

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 174 | Die **COBA**-Zeitung für Dachhandwerker | September 2017

Kurz berichtet

COBA-Eigenmarken für viele Anwendungen

Bei Ihrem Fachhändler gibt es unter dem Markennamen COBA für viele Anwendungen Produkte in Profiqualität. Dazu zählen klassische Verbrauchsartikel wie Silikon, Spachtelmasse oder Schrauben genauso wie Werkzeugsortimente, Brenner oder Sicherheitssets. Eines dieser Produkte stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe vor, diesmal auf Seite 7. Alle COBA-Eigenmarken finden Sie unter www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

Die Kraft der Sympathie

In Zeiten immer größerer Transparenz und Vergleichbarkeit werden die sogenannten weichen Faktoren wie Wohlfühlen oder Sympathie wieder wichtiger. Lesen Sie hier, wie Sie eine sympathische Ausstrahlung Ihres Unternehmens gewinnbringend nutzen können.

Seite 3

*Orange
ist sympathisch!*



Vorgestellt

Enke-Qualität in der Dresdner Altstadt

Seite 4

Pilotenschein

Ab 1. Oktober Kennznachweis für Drohnen ab 2 kg Pflicht

Seite 6

Gesund durch den Winter

Tipps der BG BAU und COBA-Winterjacken-Aktion

Seite 13

ZVDH informiert

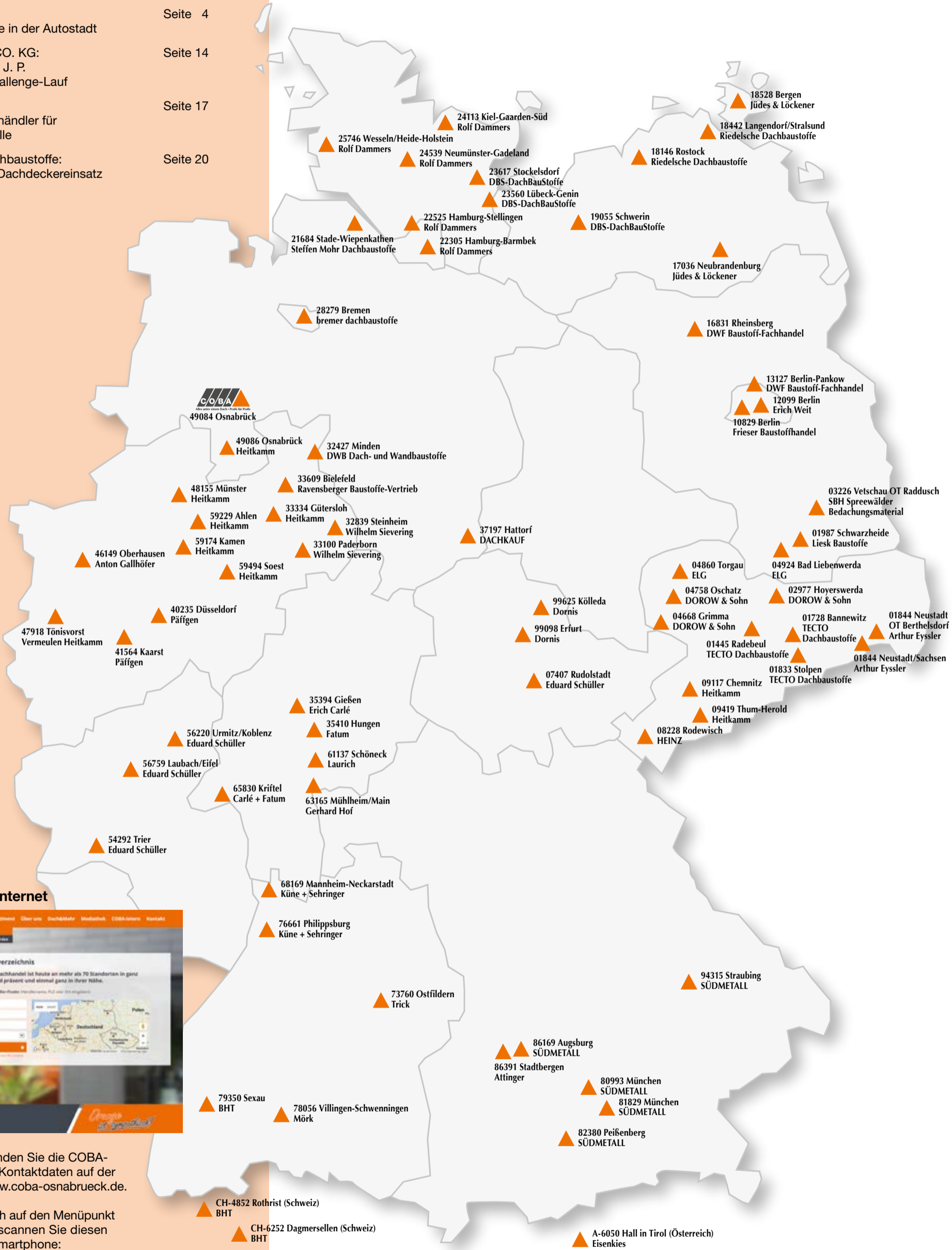
Neue Gewerbeabfallverordnung

Seite 15

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge folgender COBA-Fachhändler:

Eduard Schüller e.K.: Preisgekrönte Fassade in der Autostadt	Seite 4
Erich Carlé GmbH & CO. KG: Carlé-Team läuft beim J. P. Morgan Corporate Challenge-Lauf	Seite 14
Erich Weit GmbH: Ihr neuer COBA-Fachhändler für hochwertige Baumetalle	Seite 17
Heitkamm GmbH Dachbaustoffe: Heitkamm-Azubis im Dachdeckereinsatz	Seite 20

Unsere Standorte



Händlersuche im Internet



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



So nutzen Sie die Kraft der Sympathie

Bereits seit 2011 gilt im COBA-Fachhandel das Motto „Orange ist sympathisch!“. Seinen Ursprung hatte es in der gemeinsamen Firmenfarbe Orange, verbunden mit dem Anspruch, für alle Kunden und auch intern im eigenen Team ein verlässlicher, fairer und sympathischer Ansprechpartner zu sein. Natürlich waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorher auch schon sympathisch. Dennoch gibt es im Arbeitsalltag immer mal wieder typische Situationen, in denen Gespräche nicht optimal laufen oder in der Hektik die „gute Kinderstube“ vergessen wird. Genau solchen Situationen vorzubeugen, war eines der Ziele der COBA-Kampagne „Orange ist sympathisch!“. In all den Jahren gab es zahlreiche Aktivitäten und Weiterbildungsmöglichkeiten, um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das gemeinsame Motto zu gewinnen.

Nun ist es natürlich einfach, selbst von sich zu behaupten, besonders sympathisch zu sein. Wir wollten es genau wissen, und zwar von Ihnen, unseren Kunden. Um zu überprüfen, was wir nach fünf Jahren „Orange ist sympathisch!“ erreicht haben, führten wir im Herbst 2016 eine groß angelegte Kundenbefragung durch. Wir haben 3.500 zufällig ausgewählte Dachhandwerker – alle samt Kunden des COBA-Fachhandels – befragt, wie zufrieden sie mit verschiedenen Leistungen ihres Händlers sind. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Sie haben fast durchweg sehr gute und gute Noten für Ihre COBA-Fachhändler vergeben. Dafür danken wir allen Kunden, die sich an der Umfrage beteiligt haben, ganz herzlich! Einige Ergebnisse dieser Befragung sehen Sie in der nebenstehenden Abbildung.

Sympathiefaktoren definieren

Was bedeutet das nun für Sie als Handwerksunternehmen? Wie können Sie unsere positiven Erfahrungen mit dem Unternehmenswert Sympathie nutzen?

Ganz einfach: Machen auch Sie die Sympathie zum Motto Ihres Unternehmens. Überlegen Sie einmal, was Sie an anderen Menschen sympathisch finden. Wie möchten

Sie, wenn Sie selbst Kunde sind, behandelt werden? Welche Werte stehen für Sie persönlich dahinter? Und ist es vielleicht möglich, diese Werte auch auf Ihr eigenes Verhalten und das Verhalten Ihrer Mitarbeiter zu übertragen? Denn Fakt ist: Soweit liegen wir Menschen dabei gar nicht auseinander – auch wenn wir alle ganz verschiedene Typen sind.

Im eigenen Unternehmen beginnen

Sie kennen nun Ihre Sympathiefaktoren, mit denen Ihr Unternehmen draußen beim Kunden auftritt. Schauen Sie als nächstes, wie es intern in Ihrem Team aussieht. Wie gehen die Kollegen miteinander um? Wie sprechen Vorgesetzte mit Mitarbeitern oder Lehrlingen und umgekehrt? Wie sprechen sie übereinander?

Das Betriebsklima eines Unternehmens hat eine viel größere Ausstrahlung nach draußen als manche glauben. Sind Sie und alle Kolleginnen und Kollegen Ihres Unternehmens sich darüber bewusst? Ohne ein sympathisches Betriebsklima mit Mitarbeitern, die sich im Unternehmen wohlfühlen, wertschätzend miteinander umgehen und ihren Job gern machen, können Sie nach außen keine Sympathie ausstrahlen.

Klar, Sie können handwerklich hervorragende Arbeit abliefern. Dafür sind Sie gut ausgebildet. Wenn es jedoch im Team knirscht, klappt die Zusammenarbeit auf der Baustelle nur halb so gut. Schlimmstenfalls bekommt der Bauherr die eine oder andere Streitigkeit mit – und schon ist Ihre Arbeit für ihn „gefühl“ nicht wirklich gut.

Leider sind wir häufig von klein auf darauf getrimmt, eher negative als positive Dinge wahrzunehmen und weiter zu tragen. So wird Zoff im Team sich eher in der Nachbarschaft des Bauherrn herumsprechen als die handwerkliche Topqualität, die Sie abgeliefert haben. Dann spricht man jedoch nicht mehr über Herrn X oder Y, sondern über Ihr Unternehmen. Besonders in kleineren Orten hat das nicht nur Auswirkungen auf Ihren guten Ruf als Handwerksunternehmen, sondern auch als Arbeitgeber.

Gerade in der heutigen Zeit, wo vielerorts händeringend Mitarbeiter und Auszubildende gesucht werden, ist ein gutes Image unerlässlich. Heute geht man nicht mehr „einfach so“ zu diesem oder jenem Unternehmen. Stattdessen sind viele Arbeitnehmer auf der Suche nach etwas Besonderem. Das ist nicht unbedingt das höchste Gehalt. Auch hier zählen vielfach die „weichen Faktoren“, wie zum Beispiel flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten und ganz besonders auch ein gutes Betriebsklima. Nette Kollegen, ein gutes Miteinander, eine wertschätzende Atmosphäre und ein sympathischer Chef sind ganz klare Pluspunkte bei der Jobwahl.

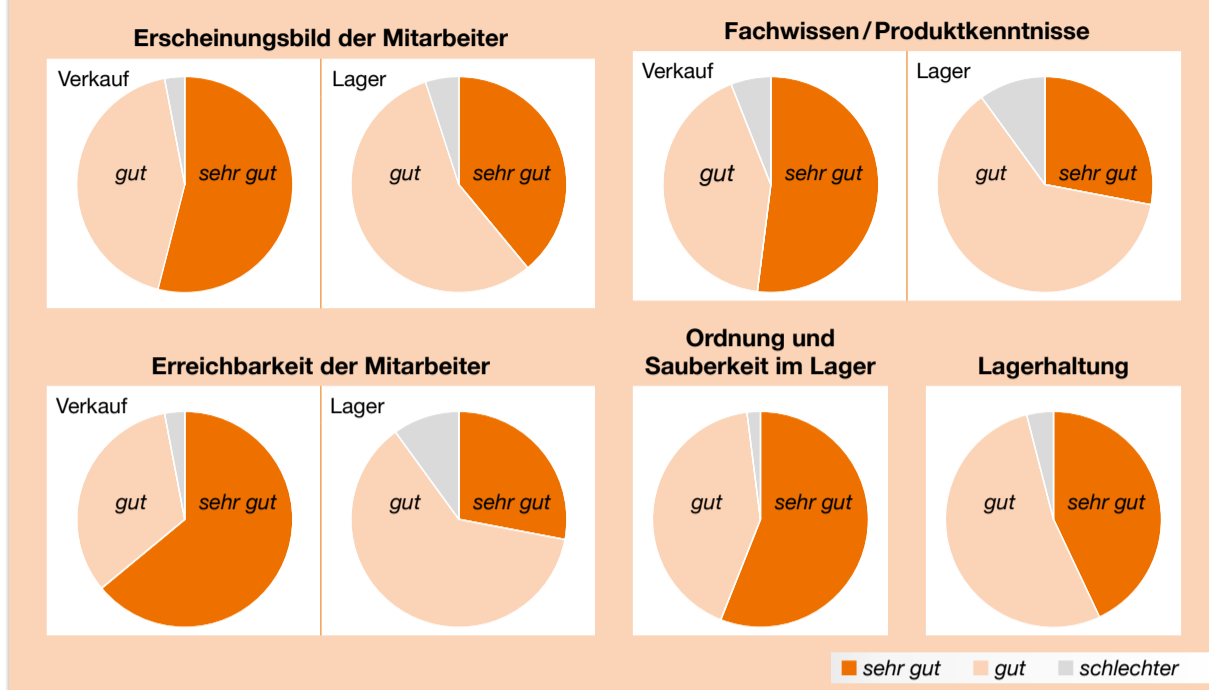
Selbst Sympathieträger sein

Ganz wichtig: Sie als Chef können sich viele Gedanken machen und vieles festlegen. Ihre größte Herausforderung ist es nun, das gesamte Team – vom Lehrling bis zum Meister – mitzunehmen. Beziehen Sie die Kolleginnen und Kollegen in diesen Prozess ein und machen Sie sie damit zu „Beteiligten“ statt „Betroffenen“. Denn nur wer aktiv an gemeinsamen Sympathieregeln mitarbeitet und ihre Wichtigkeit erkennt, wird sie später auch aktiv umsetzen.

Machen Sie sich selbst und jeden einzelnen in Ihrem Unternehmen zum Sympathieträger. Ein gemeinsamer Workshop, vielleicht in Verbindung mit einem Abendessen, oder eine kleine Schulungsveranstaltung haben schon in manchem Unternehmen Wunder gewirkt. Wichtig ist es, dass die Mitarbeiter nichts „übergestülpt“ bekommen, sondern sich selbst wertgeschätzt fühlen und Ihre Ideen freiwillig begleiten. Ein Ideenwettbewerb im Unternehmen mit kleinen Prämien für alle umgesetzten Maßnahmen kann Mitarbeiter zusätzlich motivieren. Lob und Anerkennung für erfolgreiche Veränderungen machen die neue „Sympathiekultur“ in Ihrem Unternehmen schließlich perfekt.

– COBA –

So sehen Sie den COBA-Fachhandel



Danke für Ihre Offenheit! In einer groß angelegten Befragung von 3.500 Kunden im Herbst 2016 hat der COBA-Fachhandel Top-Noten von Ihnen bekommen. Hier ein kleiner Auszug aus den Befragungsergebnissen.

Wie finde ich meine Sympathiefaktoren

Nehmen Sie sich am besten gemeinsam mit Ihrem Team ein wenig Zeit und notieren Sie Antworten auf die folgenden Fragen:

- ▶ Wann fühle ich mich als Kunde besonders wohl?
- ▶ Wie möchte ich angesprochen / behandelt werden?
- ▶ In welchen Situationen als Kunde habe ich mich besonders unwohl / schlecht behandelt gefühlt?
- ▶ Was zeichnet für mich einen guten Handwerker / Dienstleister aus?
- ▶ Was darf bei einem Handwerkerbesuch in meiner Wohnung / in meinem Haus keinesfalls passieren? Fragen Sie dazu auch mal Ihre Frau ;-)
- ▶ Wann empfehle ich einen Handwerker an Freunde oder Nachbarn weiter?

Leiten Sie aus den Antworten die für sie wichtigsten Faktoren ab, die einen Verkäufer / einen Handwerker / ein Unternehmen für Sie besonders sympathisch machen. So soll es zukünftig auch Ihrem Unternehmen laufen, sofern jetzt nicht schon alles passt.

Jetzt mitmachen und COBA-Sympathieträger gewinnen!

Was macht Ihre Mitarbeiter zu Sympathieträgern? Schreiben Sie uns, was Ihr Unternehmen besonders sympathisch macht und mit welchen besonderen Ideen Sie bei Ihren Kunden punkten. Wir belohnen jede Einsendung mit einem praktischen COBA-Sympathieträger.

Senden Sie Ihre Ideen und Maßnahmen einfach per E-Mail mit dem Betreff „Sympathieträger“ an Angelika Gerling von der COBA, E-Mail: gerling@coba-osnabrueck.de. Ihre Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.



Vorgestellt Preisgekrönte Fassade in der Autostadt



Beeindruckende und preisgekrönte Fassade der Firma Sperber, die Kunde des COBA-Fachhandelspartners Schüller ist. Fotos: Schüller

Mit seinen 36 Metern Höhe sowie der einzigartigen Fassade ist es schon von weitem zu sehen und ein echter Hingucker. Um eine so beeindruckende Wirkung für das neue Gebäude der Stadtwerke Wolfsburg zu erzielen, waren im Vorfeld erst einmal vom ausführenden Unternehmen, der Firma Sperber Klempner GmbH aus Langenschaade/ Thüringen, mehrere Musterflächen, mit sich in Form und Farbe unterscheidenden Fassadenschindeln aus Metall, zu fertigen und dem Architekten vorzulegen, bis die Entscheidung für die endgültige Ausführung fiel. Die eigentliche Herausforderung jedoch war dann die Bauphase an sich. So musste bereits am halbfertigen Neubau begonnen werden, die aus mehreren Teilflächen bestehende und insgesamt 4200 qm umfassende Fassade, zu montieren. Die Bauzeit war knapp bemessen. Eine

ganz besondere Schwierigkeit war es daher, bei der Einteilung der Fassade, Dinge zu berücksichtigen, die es noch gar nicht gab. „Nicht einfach“, wie Klempnermeister und Geschäftsführer Jens Sperber sowie sein Sohn Markus Sperber, der die Arbeiten auf der Baustelle leitete, zu bedenken gaben. Doch die Herausforderung hat sich gelohnt. Nachdem das Gerüst wieder abgebaut war, konnte es jeder sehen. Ein toller Anblick! Das Besondere – die ganz unterschiedliche Wirkung

der einzelnen Flächen, je nach Lichteinfall oder Blickwinkel des Betrachters.

Und so wurde die Fassade gekrönt: Mit dem ‚Kalzip Premium Partner Award 2017‘. Zu recht, wie Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma Schüller / Rudolstadt finden.

Das Haus Schüller ist COBA-Fachhandelspartner der Firma Sperber seit deren Gründung vor nunmehr 25 Jahren und konnte auch für die-

ses Objekt einen Großteil der Materialien liefern. Darüber, und dass diese Auszeichnung jetzt – zum 25-jährigen Betriebsjubiläum – verliehen wurde, freut man sich ganz besonders; nicht nur bei der Firma Sperber, sondern ebenso im Hause Schüller, das sowohl zu diesem Erfolg als auch zum Jubiläum ganz herzlich gratuliert.

– SCHÜLLER –




SCHÜLLER
Wir setzen eins drauf

Dachbaustoffe



Laubach • Urmitz • Trier • Rudolstadt
info@schueller-dach.de
www.schueller-dach.de

Dachsanierung des Jüdenhofs in Dresden am Neumarkt mit bewährter Enke-Qualität



Im Quartier VII / 2 befindet sich der Jüdenhof, zwischen Residenzschloss und Frauenkirche an der Westseite des Dresdner Neumarktes. Die Firma Kimmerle GbR suchte als Bauherr für den Wiederaufbau und die Sanierung des Jüdenhofs in Dresden ein erfahrenes Dachdecker-Unternehmen mit entsprechendem Fachwissen. Die Ansprüche waren hoch. Mit dem Bedachungsspezialist Schelzel Bedachungs GmbH fand man den richtigen Partner, der für sein meisterhaftes handwerkliches Können, fundiertes fachliches Know-How und einen flexiblen Kundenservice steht. Schon seit 1990 ist die Firma im Raum Dresden tätig und betreut die Kunden kompetent als Dachdecker, Dachklempner, Zimmermann und ist Ansprechpartner für erneuerbare Energien. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 12 Mitarbeiter.

Die Schelzel Bedachungs GmbH ist ein langjähriger Kunde des COBA-Bedachungsfachhändlers TECTO, der auch für dieses Objekt Materialien lieferte. Die TECTO Dachbaustoffe GmbH bietet Produkte der führenden Hersteller der Dachbaustoffbranche an. Damit die Kunden

jederzeit über die gewünschten Produkte verfügen können, hat TECTO ein breit gefächertes Sortiment auf Lager. Das umfangreiche Sortiment umfasst unter anderem Betondachsteine, Dachziegel, Bitumen- und Kunststoffbahnen, Metalldächer, Dämmstoffe, Dachfenster, Schiefer, Bauholz, Metallwaren, Faserzement und unterschiedlichste Befestigungsmaterialien. Zusätzlich werden auftragsbezogene Bauklemp-

nereprofile aus Aluminium, Zink, Kupfer, Edelstahl und Stahl gefertigt. TECTO lieferte auf die Baustelle auch sämtliche Materialien von Enke, dem Spezialisten für hochwertige Flüssigkunststoffe, Bodenbeschichtungssysteme, Blechkaltkleber und vielen weiteren Produkten.

Der Neubau des Jüdenhofs in der schönen Altstadt von Dresden wurde von der IPROconsult GmbH geplant. An dem repräsentativen Objekt waren für den Einsatz der ENKE-Produkte vor allem Robin Schelzel (Junior der Firma Schelzel) und der Enke-Berater für den Technischen Außendienst, Ralf Marz, beteiligt. Die Ausführungszeit betrug insgesamt 13 Monate. Gearbeitet wurde von September 2015 bis Oktober 2016. Durch die regelmäßig stattfindenden Bauberatungen konnten Fragen oder Probleme schnell und direkt auf der Baustelle erörtert, besprochen und geklärt werden. Die Kommunikation und Zusammenarbeit der einzelnen Parteien stimmte und alle profitierten von einer tollen Atmosphäre rund um das Projekt.

So konnte auch folgendes Problem gemeinsam besprochen und gelöst



Transport der fertigen Zierschornsteine an die Baustelle. Gut zu sehen sind die filigranen Metallarbeiten und perfekten Anpassungen an die historischen Profile mit ENKE-Produkten. Fotos: Enke

werden. Die filigranen Abdichtungen der Details an den Schornsteinen gemäß der Flachdachregel erwiesen sich als Herausforderung. Durch die



Herstellung der Zierschornsteine mit Enkepur, Vlies, Enketop und Quarzsand.



Millimetergenaues Einpassen der vorgefertigten Zierschornsteine mittels Autokran auf die vorbereiteten statischen Montagesockel im Dach.

Konstruktion und Montage mittels Kran musste die Abdichtung elastisch sein. Da diese nicht leicht erreichbar und somit schwer zu korrigieren war, musste sie gleichfalls dauerhaft und flexibel sein. Das Dachdeckerteam um Robin Schelzel verarbeitete zirka 500 kg Enkopur plus Voranstrich 933 + Vlies und 300 kg Enketop plus Quarzco-

lor. Insgesamt wurden rund 85.000 Biberschwanzziegel, fast 1.000 lfdm Zinkrinnen und Fallrohre, sowie etwa 10 Tonnen Zinkblech verarbeitet. Das Auftragsvolumen der gesamten Dachsanierung umfasste mit Klempnerarbeiten, Enke-Abdichtung und Dachdeckung rund 950.000 Euro. Für den Gesamtumfang des Bauprojektes wurden rund 30 Mio. Euro eingeplant. Durch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Bauherrn, der Kimmerle GbR Jüdenhof, und den beteiligten Firmen Schelzel Bedachungs GmbH, dem COBA-Bedachungsfachhändler TECTO Radebeul, sowie Enke verliefen die Arbeiten auf der Baustelle reibungslos. Die Dachsanierung konnte im September 2016 erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach der gesamten Sanierung soll an der Westseite des Neumarktes ein barocker Gebäudekomplex entstehen, der nach historischen Vorbildern mit besonderem Innenhofkonzept saniert worden ist. Dieses hochwertige Immobilienprojekt wird durch einen lebendigen Mix aus Hotellerie, Gastronomie, Läden, Büros und Wohnungen überzeugen.

– ENKE –

Alles für's Dach




Stolpen • Radebeul • Bannewitz
stolpen@tecto-dach.de
www.tecto-dach.de

Das Erlus Einwegpaletten-System:

Einfach, effektiv und kostensparend

Hoher Verwaltungsaufwand, Rückholfrachten, überfüllte Lagerplätze, beschädigte Paletten – der Einsatz von Mehrwegpaletten ist aufwendig und kostspielig. Daher verpackt die ERLUS AG ihre Dachziegel seit jeher auf Einwegpaletten. Händler, Verarbeiter, Bauherren und alle anderen, die am Warentransport beteiligt sind, profitieren von diesem bewährten System.

In einem Punkt unterscheiden sich Einweg- und Mehrwegpaletten nicht, auch wenn es der Name vermuten lässt: Beide Paletten-Systeme lassen sich mehrfach verwenden. Doch während die Einwegpalette nach einmaliger Verwendung direkt entsorgt werden kann, ist bei der Mehrwegpalette eine Wiederverwendung notwendig. Sie ist in Pooling-Systemen für den Tausch konzipiert. Bei Schäden wird sie repariert. Der Einsatz von Einwegpaletten bietet hingegen Flexibilität mit zahlreichen Vorteilen. Wird etwa die Ware an Privathaushalte geliefert, ist ein Tausch der Paletten oder deren Abrechnung meist nicht realisierbar, sodass durch das Mehrwegsystem meist zusätzliche Kosten entstehen.

Den Aufwand minimieren

Im Unterschied zu Mehrwegpaletten ist die ERLUS Einwegpalette Bestandteil einer Lieferung. Zusammen mit der Ware geht sie in das Eigentum des Bestellers über. Für ihn entfällt die Rückgabe der Palette genauso wie die Kostenerstattung und der Tausch durch das Frachtunter-

nehmen. Auch die Logistik vereinfacht sich dank der Einwegpalette, wovon zum Beispiel der Handel profitiert. Leer-Paletten belegen keine benötigten Lagerplätze, der personelle Aufwand für die Paletten-Verwaltung sinkt erheblich, Unstimmigkeiten wegen beschädigter Paletten und Inventurdifferenzen spielen keine Rolle. Eine eventuelle, mangelnde Tauschbereitschaft erzeugt zudem keinen zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Erlus Einwegpaletten senken Kosten

Die Kosten lassen sich gleich mehrfach mit dem Einweg-System reduzieren: Rückholfrachten oder Transportkosten entfallen, eine Zwischenfinanzierung bis zum Rücktransport ist nicht mehr erforder-



Einwegpaletten von ERLUS sind einfach, effektiv, kostensparend und leicht zu handhaben.

lich und die Prozesskosten können deutlich gesenkt werden. Denn die Kosten pro Jahr bei einem Einsatz von Mehrwegpaletten summieren sich. Ein Beispiel: Bei einzudeckenden 50 Dächern und dem Bedarf von acht Paletten pro Dach, kommt ein Verarbeiter auf rund 400 Paletten jährlich. 50 Abholungen kosten zirka 2.500 Euro, die Rückführungen rund 300 Euro, die Abnutzung – bei drei Euro pro Palette – schlägt mit 1.200 Euro und ein Ausschuss pro Jahr von zirka 30 Paletten mit 300 Euro zu Buche. Hinzu kommen noch die Handlingkosten von zirka 4.000 Euro, sodass die Gesamtkosten auf rund 8.300 Euro im Jahr steigen.

Einfaches Handling auf dem Dach

Verarbeiter profitieren zudem von den Einwegpaletten, da sie einfach zu handhaben sind. Sie sind leicht, aber trotzdem robust. Das ermöglicht dem Verarbeiter dank dem niedrigen Gewicht ein einfaches und sicheres Handling auf dem Dach. Da ERLUS nur Einwegpaletten aus unbehandeltem Nadelholz verwendet, können sie auch problemlos auf der Baustelle entsorgt werden. Zusätzliche Wege, um die Palette abzuholen oder zurückzubringen, werden eingespart; eine Zwischenlagerung auf dem Firmengelände ist nicht notwendig. Dank dieser vielen Vorteile sind ERLUS Einwegpaletten einfache Helfer im Transport- und Arbeitsalltag.

– ERLUS –

Von Profis für Profis

Enke-System überzeugt bei komplexen Bauaufgaben und bietet Langzeitsicherheit

In Fachkreisen genießen die Flüssigkunststoffe, Fußbodenbeschichtungssysteme oder Blechkaltkleber des Düsseldorfer Enke-Werkes einen hervorragenden Ruf. Das wohl bekannteste Produkt des traditionsreichen Unternehmens ist der Blechkaltkleber Enkolit®. Dabei ist das klassische Bauchemieprodukt alles andere als aus der Mode gekommen: Dank einer speziellen Systemerweiterung ist der seit über fünf Jahrzehnten bewährte Blechkaltkleber Enkolit® ab sofort sogar zur Verklebung von Metallabdeckungen auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) geeignet. Möglich wird dies durch den Einsatz der Grundierung 2K und einer vollständig in der Grundierung einzubindenden Quarzsandschicht. Diese verbessert die Verkrallung von Enkolit® auf der WDVS-Oberseite. Die somit entstehende Haftbrücke

erlaubt die dauerplastische Verklebung von Fensterbänken, Mauerabdeckungen Gesimsprofilen oder anderen Metaldachdeckungs- und Klempnerbauteilen, was speziell zur Überbrückung großer Dämmstoffschichtdicken an Wärmedämmverbundsystemen von Vorteil ist.

Perfekt aufeinander abgestimmte System-Komponenten sorgen für Sicherheit. Außerdem ermöglicht der gut geschulte technische Außendienst des E-Teams praxisorientierte Beratung direkt vor Ort. Das Enke-Schulungsangebot rundet das starke Gesamtpaket des Enke-Werkes in sinnvoller Weise ab.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.enke-werk.de

– ENKE –



Ein Materialmuster veranschaulicht die Einsatzmöglichkeit des Blechkaltklebers Enkolit® zur direkten Verklebung auf Wärmedämmelementen.

Fotos: Enke



EIN FLAMMENDER APPELL FÜR STEINWOLLE

Vertrauen Sie bereits bei der Planung auf den vorbeugenden Brandschutz von ROCKWOOL Steinwolle. Bauen Sie auf die Sicherheit, die Ihnen unsere nichtbrennbaren Dämmstoffe bieten: Euroklasse A1, Schmelzpunkt > 1000 °C. Entscheiden Sie sich für das gute Gefühl, im Ernstfall alles zum Schutz von Menschen und Werten getan zu haben.

Übernehmen Sie beim Brandschutz die 1000 °C-Verantwortung!



www.rockwool.de



Kenntnisnachweis – der Weg zum Pilotenschein für Drohnen ab 2 kg

Lange wurde in der Politik und der Öffentlichkeit diskutiert, ob Drohnenpiloten zukünftig einen Pilotenschein brauchen, um ihre Fluggeräte fliegen zu dürfen. Vom Grundsatz her ist jede Drohne ein Luftfahrzeug – mit Rechten und Pflichten, aber noch mehr Regeln, die es bei dessen Handling zu beachten gilt. Nur sind gerade diese Regeln und Gesetze der Luftfahrt nur wenigen bekannt. Nun hat der Gesetzgeber in Deutschland die Einführung einer theoretischen Prüfung beschlossen, in der der Pilot einer Drohne nachweisen muss, dass er über das geforderte Mindestmaß an Kenntnissen verfügt.

Wer braucht einen Kenntnisnachweis?

Generell alle Steuerer (Piloten), die eine Drohne (auch UAS/UAV oder Copter genannt) mit einem Startgewicht **ab 2 kg** außerhalb von zugelassenen Modellflugplätzen fliegen möchten. Ausnahmen für Steuerer, die schon über langjährige Erfahrung mit Drohnen oder RC-Flugmodellen haben, gibt es nicht. Sind die oben genannten Voraussetzungen gegeben, ist ab Oktober 2017 ein Kenntnisnachweis verpflichtend. Es sei denn, der Steuerer verfügt über eine gültige Erlaubnis als Luftfahrzeugführer für bemannte Fluggeräte (Pilotenschein/PPL).

„Wer mit einer Drohne unterwegs sein möchte, muss die Luftfahrtgesetze kennen und einhalten. Dabei macht es eigentlich keinen Unterschied, ob die Drohne unter oder über der vom Gesetzgeber festgelegten Grenze von 2 kg wiegt, oder ob sie privat oder gewerblich eingesetzt wird. Denn in der Praxis gelten für alle Teilnehmer am Luftverkehr die gleichen Gesetze und Regeln – unabhängig von der Gewichtsklasse. Das sollten übrigens auch Eltern bedenken, die ihren Kindern den Umgang mit Drohnen erlauben“, sagen Ralf Jansen und Christoph Paff, Inhaber der in Hamburg ansässigen Firma Luftprofile GmbH. Das Luftprofile-Team bietet Servicedienstleistungen mit professionellen Drohnensystemen an und betreibt unter gleichem Firmennamen auch eine UAS-Flugschule. „Nur, weil man eine Drohne fast überall starten, fliegen und landen kann, ist das noch lange nicht überall erlaubt. Die Regeln um die es geht sind aber vielerorts nicht beachtet worden. Und da musste der Gesetzgeber einschreiten.“, so Jan-

sen weiter. Schließlich weiß jeder, dass er zum Führen eines Kraftfahrzeugs auch den entsprechenden Führerschein braucht. Und kaum einer käme wohl auf die Idee, ohne Ausbildung und Pilotenschein ein Flugzeug fliegen zu wollen. Nichts anderes ist das beim Fliegen einer Drohne.

Wer **ab dem 1. Oktober 2017** eine Drohne ab 2 kg steuern möchte, kommt an diesem Zertifikat nicht vorbei. Bis zu diesem Datum kann noch „ohne“ geflogen werden. Beim sogenannten Kenntnisnachweis (so heißt der „kleine Pilotenschein“ für Drohnenpiloten) geht es darum, nachweisen zu können, dass man die Luftfahrtgesetze zur Durchführung eines sicheren Drohnenfluges auch sicher beherrscht. Bei der Prüfung zum Kenntnisnachweis handelt es sich um eine theoretische Prüfung. Für viele Drohnenpiloten stellt sich die Frage: Wo kann ich die Prüfung ablegen?

lich, mit praxisbezogenen Tipps und Erläuterungen – und mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen. Bedenken sollte man: Stures auswendig lernen von Wissen hat schon in der Schule wenig genützt. „Kenntnis von etwas zu haben, ist nicht der Befähigung, es wirklich zu können, gleichzusetzen“, betont Ralf Jansen.

Wo kann man die Prüfung zum Kenntnisnachweis ablegen?

Generell nur bei einer (Prüf-)Stelle, die nach § 21d der LuftVO vom Luftfahrt-Bundesamt (LBA) zertifiziert ist. Die UAS-Flugschule der Luftprofile GmbH ist eine der ersten Stellen in Deutschland, die als Prüfungsstelle nach § 21d LuftVO die Prüfung zum Kenntnisnachweis nach den Vorgaben des LBA abnehmen und ein Zertifikat mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Jahren ausstellen darf. In einem eintägigen Kurs, der



Praxistraining der Luftprofile GmbH mit Flight-Instructor Christoph Paff (re.).

Frontalunterricht oder Online-Selbststudium?

Der Gesetzgeber plant, dass die Vorbereitung und Prüfung zum Kenntnisnachweis auch online abgelegt werden kann. Für den Frontalunterricht an einer Drohnen-Flugschule sprechen aber folgende Punkte: Hier wird in kleinen Gruppen das theoretische Grundwissen vermittelt, das jeder Drohnenpilot in der Praxis zum sicheren Betrieb seiner Drohne benötigt. Also ganz persön-

lich zunächst in Hamburg und Flensburg angeboten wird (weitere Orte in Vorbereitung), lernen die Teilnehmer die Wissensinhalte, die es zum Bestehen der Prüfung braucht. Fächer wie Luftrecht, Meteorologie, Flugbetrieb und Navigation stehen auf dem Schulungsprogramm. Am Ende des Tages findet die Prüfung mit einem Multiple-Choice-Test statt, der zu mindestens 75 % richtig beantwortet werden muss. Jansen und sein Team wissen worauf es

ankommt: Schließlich fliegen er und seine Kollegen bereits seit vielen Jahren alle Arten von RC-Modellen. Und so bilden Praxisbeispiele in fast allen Schulungsbereichen die Grundlage dafür, dass die Kursteilnehmer das nötige Basiswissen quasi nebenbei vermittelt bekommen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer sein individuelles Luftprofil-Flugbuch, um durchzuführende Flüge nach rechtlichen Vorschriften zu dokumentieren. Ferner besteht die Möglichkeit, zu den Tages-Seminaren sein eigenes Fluggerät mitzubringen und technisch einstellen zu lassen. Auch ein anschließendes kurzes Basistraining ist buchbar.

Welche Inhalte werden geschult?

Das LBA gibt den Rahmen der Themenbereiche vor, die in der Prüfung abgefragt werden müssen. Dazu zählen:

- Luftrecht
- Lufträume
- Meteorologie
- Aerodynamik
- Flugbetrieb und Navigation

„Unsere Lehrinhalte sind an die der bemannten Luftfahrt angelehnt“, sagt Ralf Jansen. Das hat einen einfachen Grund: Die Regeln gelten dem gegenseitigen Schutz aller am Luftverkehr teilnehmenden Personen. Egal, ob es sich dabei um eine Drohne oder ein manntragendes Flugzeug handelt. Die Seminarinhalte der UAS-Flugschule der Luftprofile GmbH wurden in Zusammenarbeit mit Piloten der bemannten Fliegerei erstellt, die gleichzeitig langjährig aktiv auch Modellflug betreiben. Für Insider, die bereits seit langem RC-Pilot sind, bietet Luftprofile einen „Short-Cut“ an. Hier können sich diejenigen, die bereits über das gesamte Wissen verfügen, direkt zur Prüfung anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.luftprofile.de.

– LUFTPROFILE –

Das Luftfahrt-Bundesamt zertifiziert Flugschulen in ganz Deutschland, die die Prüfung zum Kenntnisnachweis nach § 21d der LuftVO abnehmen dürfen. Aktuell (Stand 31.08.2017) zählen 12 Flugschulen in ganz Deutschland dazu. Die Liste wird ständig erweitert und ist auf der Internetseite des Luftfahrt-Bundesamtes abrufbar: www.lba.de, Menüpunkt „Luftfahrtpersonal“, dort unter „Unbemannte Fluggeräte“.

Bleche

Spaltband

Kleincoils

Folie

blank
stucco
eloxiert
lackiert
foliert

**Aluminium
Edelstahl
Stahl**



häuselmann metall
Einer für alle Metalle

Wir fertigen Metall vom laufenden Band

Zuverlässig, schnell und termingerecht!
Handel und Anarbeitung aus einer Hand.
Setzen Sie auf einen starken Partner.



Fragen Sie uns an: Mannheim · Augsburg · Kreuztal · Hemmoor · Bergisch-Gladbach · www.haeuselmann.de

SPAX: Eine deutsche Traditionsmarke feiert ihr 50-jähriges Jubiläum

1967 wurde erstmals die „Spanplattenschraube mit Kreuzschlitz“ vermarktet, und zwar mit eigenem Logo und in neuartiger, weil charakteristisch grüner Verpackung. Die Schraube mit der Marke SPAX war

geboren. Heute steht SPAX für viele Profis und Heimwerker weltweit für die Universalschraube schlechthin.

Bis zu 50 Millionen Stück verlassen täglich in verschiedensten Variationen die Produktion im westfälischen Ennepetal. Bis heute produziert SPAX International nur am heimischen Standort – die Muttergesellschaft Altenloh, Brinck & Co. wurde genau hier am 8. September 1823 von den fünf Gründern errichtet – und wirbt daher mit dem TÜV-zertifizierten Qualitätssiegel „Made in Germany“. 2017 feiert die SPAX ihr 50-jähriges Jubiläum als mittlerweile zu einer global gewachsenen Qualitätsmarke.



– SPAX –

COBA-Eigenmarken im Kurzportrait

Die COBA-Sicherheitssets – belastbar bis 140 kg

Für alle Dach-, Montage- und Servicearbeiten, bei denen ein Gurt erforderlich ist, gibt es die beiden COBA-Sicherheitssets 5015 und 5025. Beide Sets sind für Personen mit bis zu 140 kg Körpergewicht zugelassen. Die Gurte haben eine Universalgröße und können individuell verstellt werden. Die COBA-Sicherheitssets können auch für den horizontalen Einsatz auf dem Flachdach verwendet werden. Alle Teile sind im praktischen Kunststoffkoffer verpackt.

Das Set 5015 besteht aus einem Auffanggurt mit je einer Auffangöse im Schulterbereich sowie zwei Schlaufen im Brustbereich, einem mitlaufenden Auffanggerät und einem Kernmantelseil mit einer Länge von 15 Metern.

Das Set 5025 enthält neben dem Gurt, dem mitlaufenden Auffanggerät und dem Seil zusätzlich ein Anschlag-/Verbindungsstück in 2 Metern Länge. Dieses Set ist zusätzlich für Tätigkeiten mit Haltefunktion zugelassen.

Fragen Sie Ihren Fachhändler noch heute nach den COBA-Sicherheitssets und gehen Sie damit auf „Nummer sicher“!

– COBA –



Weitere Informationen zu dieser und allen anderen COBA-Eigenmarken finden Sie auf unseren Flyern und Produktdatenblättern auf der COBA-Homepage unter www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken.

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.



**+25%
FESTIGKEIT**
Braas Dachsteine sind durchschnittlich 25% fester als DINplus es vorschreibt.

WENN SIE ES ETWAS HÄRTER MÖGEN.

Dachsteine mit Nehmerqualität – fester als jede Norm.

Bringen Sie den Schutz eines modernen Werkstoffs aufs Dach und vertrauen Sie dabei auf über 60 Jahre Dach Know-how. Mit Dachsteinen von Braas. Sie werden aus einem Hightech-Werkstoff hergestellt, der sie 25% fester macht als es DINplus vorschreibt. Unsere Dachsteine sind damit quasi unverwundlich. Darauf geben wir 30 Jahre Material-Garantie sowie eine Zusatz-Garantie auf Frostbeständigkeit. Unsere Dachsteine liegen absolut sicher auf dem Dach, sind extrem frostbeständig und härten im Lauf der Jahre sogar weiter aus. Innovative Oberflächen sorgen dafür, dass sie länger sauber bleiben und das Dach damit über Jahrzehnte schön.

Weitere Infos: www.braas.de

Part of BMI Group



BRAAS
ALLES GUT BEDACHT

Drei neue Broschüren:

Produkt & Know-how

Bei WOLFIN Bautechnik gibt es nicht nur die Lösungen für praktisch alle Herausforderungen rund um die Flachdach- und Bauwerksabdichtung. Es gibt auch das Know-how zum Produkt. Gerade bei den kritischen Fällen, in denen neben dem hervorragenden Produkt auch die Verarbeitungskompetenz des ausführenden Handwerkers zählt. Zum Beispiel bei den Übergängen zwischen Steildach und Flachdach, wie sie etwa bei flach bis gar nicht geneigten Gauben vorkommen. Oder bei Sockelabdichtungen und Badabdichtungen im

Holzbau. Drei neue Broschüren erklären, wie man hier mit fachgerechter Planung, sorgfältiger Ausführung und dem Einsatz leistungsfähiger Produkte späteren Ärger von vorneherein vermeidet.

Steil gedeckt – flach abgedichtet
Flachdachgauben sind in Deutschlands Dachlandschaften keine Exoten mehr. Wohl aber Herausforderungen für Dachdecker und Zimmerleute, die nicht ohne Weiteres die bewährten Arbeitsschritte aus dem Bereich Steildach auf das Flachdach oder umgekehrt übertragen können. Wie man die Schnittstellen im Detail

fachgerecht und nach den anerkannten Regeln der Technik ausführt, das wird in der neuen Broschüre „Steil gedeckt und flach abgedichtet mit WOLFIN – professionelle Lösungen für den Übergang vom Steildach zum Flachdach“ auf zwölf Seiten detailliert und fundiert erläutert.

Mit WOLFIN auf trockenem Fuß
In den Normen und Fachregeln ist der Feuchteschutz im Gründungsbereich klar geregelt. Zahlreiche Sanierungsfälle zeigen, dass die Einhaltung dieser Regeln in der Baupraxis nicht immer selbstverständlich ist.

So kommt es häufig zu Feuchtigkeitsschäden im Schwellenbereich der Holzrahmenwand, die wiederum zu Schädlings- und Schimmelbefall führen können. Sichere und professionelle Lösungen zeigt die Broschüre „Mit WOLFIN auf trockenem Fuß – Feuchteschutz von Holzbauteilen im Gründungsbereich“ auf 15 Seiten anschaulich und im Detail.

„Nass werden hier nur Haut und Fliesen“

Der Holzbau verfügt über ökonomisch und ökologisch große Vorteile. Das macht das Bauen mit Holz und Holzwerkstoffen so beliebt – auch im Badbereich. Allerdings verzeiht Holz keine Fehler, vor allem nicht im Sanitärbereich wo es auf eine absolut zuverlässige Abdichtung unterhalb des Bodenaufbaus ankommt. Wie das geht und warum diese Abdichtungsebene so wichtig ist, kann man in der neuen Broschüre von WOLFIN Bautechnik über bauwerksschützende Abdichtungen im Holzbau nachlesen: „Nass werden hier nur Haut und Fliesen – WOLFIN sichert Bäder und Nassräume“.

Download oder Druck

Alle drei Broschüren stehen auf www.wolfin.de kostenlos zum Download bereit und können in gedruckter Form über service@wolfin.com angefordert werden.

Weitere Informationen über WOLFIN finden Sie auch im Internet unter www.wolfin.de.

– WOLFIN –

DACH+HOLZ

Schon jetzt Termin 2018 vormerken!

Volle Kraft voraus für die DACH+HOLZ International in Köln! Schon jetzt steht fest: Besucher können sich vom 20. bis 23. Februar 2018 auf spannende Neuerungen freuen.

„Die DACH+HOLZ International bleibt der bedeutendste Treffpunkt der Dachdecker und Zimmerer in ganz Europa. Die wichtigen Unternehmen aus der und für die Branche sind bereits an Bord und beim Anmeldestand zeichnet sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein leichtes Plus ab“, so Messeprojektleiter Robert Schuster von der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH. Insgesamt stehen den Unternehmen in Köln die vier Hallen 6, 7, 8 und 9 und das Freigelände zur Verfügung, um sich und ihre Neuheiten zu präsentieren.

Auch die COBA wird wieder mit einem Messestand dabei sein und freut sich schon heute auf Ihren Besuch! Mehr dazu lesen Sie in den nächsten Ausgaben.



Neue Broschüre von WOLFIN: „Steil gedeckt und flach abgedichtet mit WOLFIN – professionelle Lösungen für den Übergang vom Steildach zum Flachdach“.



Neue Broschüre von WOLFIN: „Mit WOLFIN auf trockenem Fuß – Feuchteschutz von Holzbauteilen im Gründungsbereich“.

Bildnachweis: WOLFIN



Neue Broschüre von WOLFIN: „Nass werden hier nur Haut und Fliesen – WOLFIN sichert Bäder und Nassräume. Bauwerksschützende Abdichtungen im Holzbau“.

VELUX Flachdach-Fenster "KONVEX-GLAS"

Perfektes Design für Ihre Kunden

- Innovativ: Das gebogene Glas und die randlose Oberfläche lassen Regenwasser einfach ablaufen
- Ideal: Perfekt geeignet für Dachneigungen von 0° – 15°
- Einfach: Gewohnt leichter und schneller Einbau
- Überzeugend: Hervorragende Wärmedämmung dank 3-fach-Verglasung – optimal für Wohngebäude

Die
Neuerfindung
des Flachdach-
Fensters:
"KONVEX-GLAS"

Mehr Informationen unter www.velux.de/konvex-glas

CurveTech

VELUX®

BRAAS DACHSTEINE:

Ein starker Schutz für das Dach

Qualität, Funktionalität und Design: Braas Dachsteine überzeugen optisch ebenso wie durch eine enorme Widerstandsfähigkeit, trotzen starken Wettereinflüssen und sind außerdem besonders einfach und sicher zu verlegen. Eine große Auswahl an Formen und Farben sowie ideal aufeinander abgestimmte Dachsystemteile garantieren eine individuelle und langlebige Dacheindeckung und unterstreichen die Rolle von Braas als Deutschlands führendem Anbieter kompletter Dachsysteme.

Die Vorteile eines modernen Werkstoffs

Dachsteine von Braas sind streng genommen keine Steine, sondern ein modern designter Hightech-Werkstoff mit den gleichen Eigenschaften wie sein Namensvetter: Hart wie Stein, widerstandsfähig und extrem bruchfest. Quasi unverwundlich liegen sie sicher auf dem Dach und härten im Laufe der



Belastungstests zeigen, dass Braas Dachsteine im Durchschnitt um 25 Prozent fester sind, als es DINplus vorschreibt – für ein langfristig sicheres und schönes Dach.

Jahre sogar immer weiter aus: Die Carbonisierung sorgt dafür, dass sich die Festigkeit der Dachsteine in zehn Jahren um bis zu 40 Prozent steigert. Belastungstests im unternehmenseigenen Windkanal zeigen, dass Braas Dachsteine im Durchschnitt um 25 Prozent fester sind als es DINplus vorschreibt. Starke Hagelschauer und extreme Winde können der Stabilität von Braas Dächern so nichts anhaben. Das bestätigt Braas mit 30 Jahren Materialgarantie sowie einer ebenso langen Zusatzgarantie auf die Frostbeständigkeit seiner Dachsteine. Und nicht nur das: Durch ihre Maßhaltigkeit lassen sich Braas Dachsteine zudem besonders schnell verlegen – das spart Zeit und somit auch Kosten.



Braas Dachsteine sind maßhaltig und lassen sich dadurch besonders schnell und einfach verlegen. Das spart Zeit und Arbeitskosten.

Das Dach als Umweltschützer

Gerade wenn es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit geht, ist die fünfte Fassade eines Hauses ein zentraler Ort. Ob durch die Nutzung von Solaranlagen, einer guten

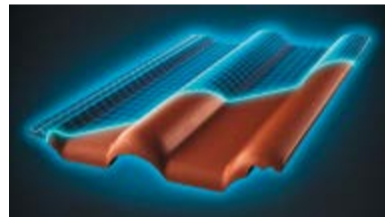
Wärmedämmung oder bei der Wahl umweltfreundlicher Bedachungsmaterialien wie dem Dachstein, der durch seine gute Ökobilanz überzeugt: So wird bereits bei der Produktion von Braas Dachsteinen halb so viel CO₂ freigesetzt wie bei der Herstellung von Dachziegeln aus Ton. Spezielle Oberflächen, die Sonnenlicht reflektieren, helfen außerdem dabei, Energiekosten zu senken.

Dachsteine geben Ruhe

Das eigene Haus soll als Ruhepol im Alltag und als Rückzugsort dienen – eine starke Geräuschkulisse und stetiger Lärm erhöhen zudem das Risiko von Kreislaufkrankungen und Bluthochdruck. Braas Dachsteine sorgen dafür, dass weniger Straßen- oder Baulärm in die Wohnräume unterm Dach/im Dachbereich dringt. Der moderne Werkstoff, aus dem die Braas Dachsteine bestehen, ermöglicht eine passgenaue Deckung mit einem sehr geringen Fugenteil. So reduzieren Braas Dachsteine Außengeräusche um bis zu sieben Dezibel besser als Dachziegel. Bewohner empfinden dies als Halbierung des Schalldrucks und bestätigen ein besseres Wohnklima.

Protegon – die Technologie der Zukunft

Mit der Entwicklung der Protegon-Oberfläche hat Braas eine zukunftsweisende Technologie etabliert:



Protegon-Dachsteine von Braas schützen dreifach: Hoher Witterungsschutz, aktiver und besserer Schutz vor Schmutzablagerungen und Vergrünung sowie sommerlicher Wärmeschutz.

Durch in die Oberfläche integrierte Pigmente reflektieren Dachsteine in Protegon-Qualität bis zu 300 Prozent mehr Infrarotstrahlen als herkömmliche Dachpfannen. So heizen sich die Räume unter dem Dach deutlich weniger auf. Auf der Unterseite der Dachsteine kann ein Temperaturunterschied von bis zu 10 Grad im Vergleich zu einem Dachstein ohne Protegon-Oberfläche erreicht werden. Das schafft ein besseres Wohnklima und der Energieverbrauch für die Klimatisierung wird gesenkt. Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch die Umwelt. Ein weiterer Vorteil: Durch eine feine Mikromörtelschicht, die auch die vordere Schnittkante bedeckt, bieten Protegon-Dachsteine einen besonders hohen Witterungsschutz und sind weitestgehend vor Vergrünung geschützt.

Vielfältige Auswahl an Designs, Formen und Farben

Ob klassisch oder modern, matt oder seidenmatt, tiefschwarz oder rot – das umfangreiche Braas Sortiment bietet den passenden Dachstein für Neubau oder Sanierung. So stehen insgesamt fünf Dachstein-Modelle in unterschiedlichen Farbvarianten und Oberflächenqualitäten zur Auswahl. Der Braas Klassiker, die Frankfurter Pfanne, ist beispielsweise in 13 Farbvarianten erhältlich. Der Dachstein prägt seit einem halben Jahrhundert die deutsche Dachlandschaft und überzeugt zudem mit der innovati-

ven Protegon-Oberfläche. Ebenso wie der Tegalit, mit dem Liebhaber von klaren Linien und moderner Architektur alles richtig machen: Mit dem red dot Design-Award-Gewinner 2010 in sieben Farbvarianten ermöglicht Braas die konsequente Umsetzung eines modernen Baustils bis ins Detail.

Ein Dach aus einem Guss

Mit dem passenden Zubehör für seine Dachsteine hält Braas für jedes Bauvorhaben eine hochwertige Lösung bereit: Alle Dachsystemteile sind in Funktion, Form und Farbe exakt auf die Braas Dachstein-Modelle abgestimmt und ergänzen die Produktpalette für ein komplettes Dach aus einer Hand. Diffusionsoffene und winddichte Unterkonstruktionen, Komponenten zur sicheren Dachbegehung, Sturmklammern und Elemente zur Schneesicherung, fachgerecht abgedichtete Wand- und Kaminanschlüsse sowie Dachdurchgänge oder Komponenten zur Lüftung und Belichtung bieten ideale Detaillösungen für alle Funktionsbereiche. Das Braas Dach ist so anwendungstechnisch ausgereift und erfüllt höchste Ansprüche.

www.braas.de

– BRAAS –



Auf seine Dachsteine gewährt Braas eine 30-jährige Materialgarantie sowie eine ebenso lange Zusatzgarantie auf die Frostbeständigkeit.



Bildnachweis: Braas

Mit in Funktion, Form und Farbe exakt auf die Braas Dachstein-Modelle abgestimmten Dachsystemteilen bietet Braas für jedes Bauvorhaben die passende Lösung – für ein komplettes Dach aus einer Hand.

Warum sind unsere Bodentreppen so einzigartig?

TRIO-MONTAGE-SYSTEM
noch nie war der Einbau so einfach

Trio-Montage-System ohne Schäumen und Kleben. Durch Einschleiben der Bodentreppe in die Deckenöffnung macht der WDL den luftdichten Bauwerkanschluss, Montageschrauben in die vorgebohrten Löcher setzen, mit dem Akkuschrauber festschrauben – fertig.

KLIMA-DICHT-SYSTEM
so dicht wie ein Fenster

Klima-Dicht-System bedeutet Verschlusstechnik aus dem Fensterbau. Die Bodentreppen Designo und Quadro schließen sicher dicht mit Deventer-Fensterdichtungen und Roto Fensterbeschlägen 100% geprüft.



Columbus Treppen GmbH | Gutenbergstraße 21 | 86356 Neusäß
Telefon +49 821 46051-0 | info@columbus-treppen.de
www.columbus-treppen.de | www.masstreppe.de



TRIO-MONTAGE-SYSTEM



KLIMA-DICHT-SYSTEM

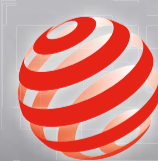


SIEVERT®

DW 3000

DW 3000
Heißluft Handgerät

LEISTUNGSTARK
ERGONOMISCH
PRÄZISE



reddot design award
winner 2017

Große Träume wahr werden lassen

Velux launcht Endverbraucherkampagne, um Absatz von großen Fensterlösungen anzukurbeln

Von Mai bis Ende Oktober realisiert Velux eine groß angelegte Endkundenkampagne mit Online- und Offline-Anzeigen, Plakaten in 20 deutschen Großstädten sowie zusätzlichen Werbemitteln. Ziel ist es, Begehrlichkeit für großflächige Fensterlösungen zu wecken –

sowohl im Neubau als auch bei Modernisierungen. Die Botschaften „Denken Sie in neuen Dimensionen“, „Gönnen Sie sich etwas Großes“ und „Mach große Träume wahr“ werden mit aufmerksamkeitsstarken Motiven visualisiert und durch den Slogan „Mehr Fenster. Mehr Licht. Mehr Leben.“ begleitet. Alltagsgegenstände in Übergröße, die das Thema „Neue Dimensionen“ aufgreifen, sollen bei Bauherren und Modernisierern Begeisterung für viel Tageslicht in den eigenen vier Wänden und die großflächigen Lichtlösungen von Velux wecken.

Die Kampagne zahlt auf die zu Beginn des Jahres auf der BAU vorgestellte neue Produktkategorie „Lichtlösungen“ ein. Darunter fallen bereits bekannte Fensterkombinationen wie „Lichtband“ oder „Quartett“ ebenso wie die neuen Lösungen „Raum“ und „Panorama“. Verlängert wird die Kampagne auf einer Landingpage, die neben Inspirationstools wie einem 360°-Rundgang Interessierten auch eine persönliche Beratung bietet, die bei Bedarf Kontakte zu Handwerkern in der jeweiligen Region vermittelt.

– VELUX –



„Denken Sie in neuen Dimensionen“: Mit dem Aufgreifen von Alltagsgegenständen in Übergröße möchte Velux die Analogie zu großen Fensterlösungen herstellen.



Neben der übergroßen Quetscheente werden zwei weitere Motive aufgegriffen, um Begehrlichkeit für großflächige Lichtlösungen zu wecken.

Fotos: Velux Deutschland GmbH

Zusatzleistungen

Zusatzauftrag oder Auftragserweiterung – das ist der entscheidende Unterschied

Wird bei Ihrem Auftrag ein Nachtrag fällig, haben Sie es in der Hand: Ziehen Sie daraus Profit oder machen Sie ein Verlustgeschäft? Wenn es sich dabei nämlich um einen Zusatzauftrag handelt, entsteht ein neuer Auftrag. Der kann für Sie deutlich profitabler sein, als eine Auftragserweiterung, für die Sie die Urkalkulation der bereits vereinbarten Leistung ansetzen müssen. Der Nachtragsbegründung (dem Grunde und der Höhe nach) kommt eine wichtige Bedeutung zu, aber noch sehr viel wichtiger ist die psychologische Ausarbeitung und Formulierung.

Lesen Sie in diesem Beitrag, wie Sie idealerweise vorgehen, damit Ihr Nachtrag locker und einfach genehmigt wird sowie nachhaltige Gewinne erzielt.

Viele kennen diese Ausgangslage: Ein Projekt mit Aussicht auf lukrative Folgeaufträge wird mit 4% Gewinn angesetzt. Um den Auftrag tatsächlich zu bekommen, werden 5% Nachlass gewährt. Damit sie den Fuß in die Tür bekommen, starten viele Handwerksunternehmen mit einem Minusgeschäft in eine aussichtsreiche Geschäftsbeziehung. Soweit die gängige Praxis.

Eng wird es nur, wenn bei einem solchen Auftrag Nachträge fällig werden, die der Auftraggeber (bewusst) über diesen günstigen Hauptauftrag abwickeln will. Ab diesem Punkt sollten Sie unbedingt sauber vorgehen – und das aus zwei Gründen:

1. Ein unfairer Auftraggeber wird die vertraglich überaus günstige Preisvereinbarung ausnutzen wollen. Wenn Sie hier ohne schriftliche Absicherung in Vorleistung gehen, haben Sie im Nachhinein eine schwierigere Verhandlungsposition und riskieren ein weiteres Minusgeschäft. Im schlimmsten Fall verschenken Sie Ihre gesamte Leistung.
2. Mit der richtigen Vorgehensweise können Sie aus dem Zusatzauftrag unter Umständen das Geld rausholen, das Ihnen durch den Nachlass verloren ging.

Eine klare Trennung vorab: Dies gilt lediglich für Zusatzaufträge – also Leistungen, die nicht in Ihren Fachbereich fallen und für die Fertigstellung Ihrer Leistung nicht notwendig sind.

Sie können Missverständnisse und finanzielle Einbußen vermeiden, indem Sie diese vier Punkte beachten:

1. **Seien Sie aufmerksam:** Bei jedem Nachtrag, der nicht unmittelbar zu Ihrem Hauptauftrag gehört, können Sie von der Urkalkulation abweichen. Das ist dann nämlich eine **Zusatzleistung** und keine **Auftragserweiterung**. Zugeständnisse im Hauptauftrag sind nicht dafür gedacht, bis aufs Äußerste ausgereizt zu werden, Stichwort „leben und leben lassen“.
2. **Sichern Sie Ihre Beweislage ab:** Schließen Sie für jeden Zusatzauftrag einen neuen Vertrag ab. Dabei sollte Ihr Umsatz nicht durch falsche Bescheidenheit geschmälert werden: Die Planung und Ausführung des Nachtrags liegt dann nämlich in Ihrer Verantwortung, mit allen Risiken. Keine Ahnung ob Ihre Haftpflichtversicherung dafür aufkommen wird. Vor allem die Planung ist aber Bauherrenaufgabe. Also können Sie auch die entsprechenden Kosten für die zusätzlichen Bemühungen und die Arbeitszeit auf die Ausarbeitung des Nachtragsangebots, sowie die Koordinierung des beauftragten Nachunternehmers aufschlagen. Stichwort Nachtragsbearbeitungskosten (NBK).
3. **Kennen Sie Ihre Rechte:** Sollte Ihr Auftraggeber im Nachhinein dennoch auf eine Einsicht in Ihre Urkalkulation bestehen, können Sie ganz gelassen argumentieren: Die Zusatzleistung steht in keinem engen fachlichen Zusammenhang mit dem Hauptauftrag und dessen Urkalkulation, da Sie sie nur zusätzlich zum ursprünglichen Vertrag übernommen haben. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie den Zusatzvertrag bestätigt bekommen, BEVOR Ihr Nachunternehmer am Objekt tätig wird. Danach sind Ihre Karten sonst viel schlechter.

4. **Formulieren Sie Ihren Nachtrag aus der Sicht Ihres Auftraggebers.** Wenn Sie Ihren Nachtrag mit den Augen Ihres Auftraggebers betrachten, schalten Sie dadurch seinen psychologischen Widerstand aus. Das bewirkt dass Ihr Nachtrag einfach und locker bestätigt wird.

Fallen bei einem Auftrag zusätzliche Arbeiten an, für die Ihr Unternehmen nicht eingerichtet ist und die auch nicht notwendig für die Ausführung Ihrer Arbeiten sind, handelt es sich um einen Zusatzauftrag. Dieser „Zusatz“ hat nichts mit der Urkalkulation Ihres Hauptauftrages zu tun. Es ist also vorteilhaft für Sie, wenn dies in einem gesonderten Zusatzvertrag geregelt wird. Erst nachdem Ihr Auftraggeber diesen Zusatzvertrag unterschrieben hat, führen Sie die Arbeiten aus. So schützen Sie sich vor Verlusten, die andernfalls entstehen könnten, wenn Ihr Auftraggeber im Nachhinein die Vergütungsvereinbarung aus der Urkalkulation anwenden möchte.

– PREMIUM MINERVA –



Dipl.-Bauing. (FH) Dietmar Feigen span ist Sachverständiger für Bauablaufstörungen sowie Entwickler von Nachtragspsychologie® & Vertragspartner-Profilings®.

Qualität, die Bestand hat.

Dachziegel

Dachsteine

Solarsysteme

Seit 1926.

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH · Waldweg 6 · 46514 Schermbeck · Tel (0 28 53) 91 30-0 · Fax (0 28 53) 37 59 · vertrieb@nelskamp.de · www.nelskamp.de

Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP

Rathscheck Schiefer startet ein neues Video-Schulungsprogramm

Neu: Tutorial-Videos für Schieferdecker

Von Fuß bis First – Vom Anfang bis zum Endort

Mit der Eindeckung von Fußgebinde, Anfang- und Endort beginnt eine neue Serie von Tutorial-Videos für Schieferdecker. Die Rathscheck-Videoserie soll Dachdeckern bei Unsicherheiten im Detail ein schnelles Nachschlagewerk sein, das auch per Handy auf dem Dach funktion-

niert. Die erste Staffel startete im Juli 2017 und wird über den Rathscheck-YouTube-Kanal bereitgestellt.

Die neue Videoserie ergänzt das intensive Engagement von Rathscheck für die Nachwuchsförderung im Schieferdecker-Handwerk.



Wie legt man eine Fußdeckung an? Das zeigt in aller Kürze das Tutorial-Video „Fußdeckung“.



Jedes Detail sitzt im Tutorial-Video „Fußdeckung“.



Aufbau des Anfangortes im Video.



Aufbau des Anfangortes im Video.



Zurichtung der Endortsteine im Video „Endort“.



Zurichtung der Endortsteine im Video „Endort“. Fotos: Rathscheck Schiefer

Neben dem eigenen Rathscheck-Schulungsprogramm werden die Videos als Ergänzung der Weiterbildungsaktivitäten in bewegten Bildern gesehen. So ist beispielsweise der unterstützende Einsatz der Filme in der Aus- und Weiterbildung im BBZ Mayen angedacht.

Die kurzen Videos sollen das Schieferwissen der Dachdecker ergänzen und eine kompakte Auffrischung für Dachdecker sein, die nicht täglich mit Schiefer arbeiten. Die zentral auf YouTube eingepflegten Videos sind mit der Rathscheck-Facebook-Seite verlinkt. Ebenso werden die Schiefer-App für mobile Anwendungen und die Mediathek innerhalb des Internetauftritts des Unternehmens um die Tutorial-Videos erweitert. Damit erhält das Dachdeckerhandwerk über viele Kanäle schnellen Zugriff auf verlässliches und fachlich fundiertes Wissen.

Die erste Staffel besteht aus sechs Videos. Darin behandeln die ersten drei Folgen die Themen Fußdeckung, Anfangort und Endort. Danach folgen Ausspitz und First, Dachraum-entlüfter, Sicherheitsdachhaken und Schneefangstützen. In der zweiten Staffel werden verschiedene Arten von Kehlen gezeigt. Damit entsteht ein kompaktes und überall verfügbares Kompendium für Schieferdeckungen.

Der Zugriff auf die Tutorial-Videos erfolgt über die Mediathek der Rathscheck-Website.

Rathscheck Schiefer im Internet: www.rathscheck.de

– Rathscheck Schiefer –

Buchtipp: Metallarbeiten an Dach und Fassade



Die dritte, aktualisierte und erweiterte Auflage des Fachbuches „Metallarbeiten an Dach und Fassade“ von Klaus Siepenkort ist brandneu im September 2017 erschienen.

Auf 350 Seiten vermittelt das praxisorientierte Nachschlagewerk die Grundlagen zu Werkstoffen und deren Verarbeitung und stellt anhand von Objektbeispielen komplette Metalleindeckungen an Dach und Fassade vor. Ebenso hilfreich sind die zahlreichen Abbildungen und Tabellen. Die vorliegende 3. Auflage berücksichtigt dabei die Neufassung der „Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“.

Darüber hinaus erläutert das Fachbuch die Anforderungen an die Unterkonstruktion, den Feuchte- und Wärmeschutz sowie die verschiedenen Verbindungssysteme und ihre Einsatzbereiche. Auch Technische Details zu den Themen Dachentwässerung, Dachanschlüsse und Abdeckungen sowie die wichtigsten Bauteile des äußeren Blitzschutzes und die Herstellung von Bauornamenten werden dargestellt. Detaillierte Ausführungshinweise geben zudem Hilfestellung bei der Angebotserstellung, z. B. durch Werkstoffangaben oder die Nennung von Abmessungen und Befestigungen. Tipps zu möglichen Ausführungsfehlern helfen bei deren Vermeidung oder ggf. bei bereits bestehenden Nachbesserungsansprüchen. Zum besseren Verständnis ergänzen zahlreiche Fotos die technischen Hinweise. Tabellen mit relevanten Kenndaten unterstützen bei der sicheren Bauausführung.

Sie können das Fachbuch für 59,00 Euro bei der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG bestellen.

– VERLAGSGESELLSCHAFT RUDOLF MÜLLER –



Meyer-Holsen Zwilling®



Meyer-Holsen Zwilling Junior®

Die einzigartige Form des Meyer-Holsen Zwilling® verbindet Wirtschaftlichkeit und Ästhetik in perfekter Art und Weise. Gerade in der Kombination mit dem Meyer-Holsen Zwilling Junior® als „halben“ Ziegel lassen sich anspruchsvolle und schwierige Dachformen schnell und sicher eindecken.

Meyer-Holsen Zwilling®

Regeldachneigung 22° | Bedarf ca. 10 Stück pro m²

Meyer-Holsen Zwilling Junior®

Regeldachneigung 22° | Bedarf ca. 20 Stück pro m²



Dachkeramik Meyer-Holsen GmbH
Tonstraße 78 · 32609 Hüllhorst

Telefon +49 (0) 5744 940-0
www.meyer-holsen.de



Gesund durch den Winter

BG BAU gibt Tipps zum Kälteschutz

Immer mehr Baustellen werden auch im Winter betrieben. Möglich wird das durch ein milderes Klima oder – bei Eis und Schnee – durch neue Baustoffe und Technologien. Doch für Beschäftigte gibt es viele Unfallgefahren und Erkrankungsrisiken. Darüber informierte die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU).

Arbeitsunfälle geschahen im vorletzten Winter – Dezember 2015 bis Februar 2016 auf dem Bau. Über 5.000 davon waren Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle. Das ergab eine Auswertung der BG BAU.

Deshalb rät die BG BAU, auf Verkehrswegen und Arbeitsplätzen Schnee rechtzeitig zu entfernen und

ten. Für Arbeitsplätze sind je nach Tätigkeit bis zu 500 Lux erforderlich.

Beschäftigte, die bei Nässe und Kälte arbeiten, brauchen zudem geeignete Kleidung, so die BG BAU, sonst können sie sich schnell unterkühlen. Häufige Folgen sind Erkältungen sowie chronischen Krankheiten der Atemwege und Gelenke. Hinweise dazu zeigen sich erneut im Fehlzeitenreport 2016 der AOK: Demnach lag die durchschnittliche jährliche Arbeitsunfähigkeit im Hoch- und Tiefbau bei 15 Tagen. Das sind 3,4 Tage mehr als im Schnitt aller Branchen.

Bei niedrigen Temperaturen mache es Sinn, dass Handwerker mehrere Lagen Kleidung übereinander tragen: Jacke und Hose aus Mikrofasern sowie darunter Wäsche aus Fleece-Material, das Feuchtigkeit aufnimmt und für Wärme sorgt. Auftretende Feuchtigkeit durch Schwitzen sollte die Schutzkleidung nach außen leiten können und dabei einen wirksamen Luft- und Wärmeaustausch zwischen Körper und Umgebung ermöglichen. So werde laut BG BAU verhindert, dass die Beschäftigten auskühlen. Über den Kopf wird die meiste Wärme abgegeben. Daher sind an kalten Tagen Wintermützen als passendes Zubehör eine gute Ergänzung.

Informationen erhalten Unternehmen und Beschäftigte im Internet: www.bgbau.de/winter

– BG BAU –



Bildquelle: Shutterstock/ Evgeniy Zhukov

Viele schlimme Verletzungen ereignen sich bei Glätte und Schnee auf den Verkehrswegen der Baustellen, auf Gerüsten, Laufstegen und Treppen sowie bei Wartungsarbeiten auf vereisten Maschinen. Gefahren drohen zudem von nicht durchsichtigen Lichtbändern auf Dächern, die bereits bei einer dünnen Schneedecke nicht mehr erkennbar sind. Fast 23.000 zum Teil schwere

bei Vereisungen abstumpfende und auftauende Mittel einzusetzen. Gerüste, Laufstege und Treppen müssen geräumt und gestreut und sichere Verkehrswege sollten nicht verlassen werden. Eine oft unterschätzte Risikoquelle ist in der dunklen Jahreszeit auch die mangelhafte Beleuchtung auf Baustellen. Es sei wichtig, Verkehrswege blendfrei mit mindestens 20 Lux auszuleuch-

Jetzt für die kalte Jahreszeit vorsorgen

Winterjacken-Aktion im COBA-Fachhandel

Wetterfeste und atmungsaktive Kleidung ist im Winter auf der Baustelle ein absolutes Muss. Nutzen Sie noch bis zum 6. Oktober bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern unsere Winterjacken-Aktion.

Hier erhalten Sie eine hochwertige Dachdeckerjacke oder Zimmererjacke zum Aktionspreis. Beide Jacken sind atmungsaktiv, wind- und wasserdicht. Sie haben eine abnehmbare Kapuze und ein verlängertes Rückenteil. Zahlreiche Taschen sorgen dafür, dass alle nötigen Kleinigkeiten „am Mann“ sind. Die Dachdeckerjacke trägt das Dachdecker-, die Zimmererjacke das Zimmererlogo. Die Jacken sind in den Größen S bis 3XL erhältlich.

Fragen Sie gleich bei Ihrem COBA-Fachhändler nach und sichern Sie sich Ihre neue Winterjacke!

– COBA –



Gibt es noch bis zum 6. Oktober bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern zum Sonderpreis: Die Dachdeckerjacke „Bremen“ und die Zimmererjacke „Glinde“.



Unsere heutige Empfehlung:



**VEDAPROOF®
TV-SN**

Thermisch aktivierbare Selbstklebebahn für einlagige Verlegung mit erhöhter Nahtsicherheit.



**VEDASTAR®
SU-NR Vlies**

Rutschhemmende Unterlagsbahn für nagelbare Untergründe mit integrierter Trennlage.



**VEDAGARD®
Safety blank**

Für die optimale Dämmstoffverklebung mit feinstbestreuter Oberfläche und Sicherheitsnaht.

Mit System zur Lösung!

Als Bitumen-Spezialist bieten wir für Ihr individuelles Bauprojekt:

- ✓ die objektgerechte Aufbau-Lösung für Flachdach, Gründach und Nutzdach
- ✓ ein Baukastensystem aufeinander abgestimmter hochwertiger Abdichtungsbahnen aus Bitumen, Hochleistungs-Wärmedämmstoffe und Zubehör
- ✓ fachkundige und praxisbezogene Unterstützung für jede Projektphase, von der Planung (Gefälledach) über Berechnung (Windlast) bis zum Lehrverleger vor Ort

Wir unterstützen Sie gerne!

www.vedag.de

Seit 1846

EINFACH CLEVER DÄMMEN.

und natürlich



Clevere Dachdämmung – nachhaltig und verträglich!

climowool Glaswolle punktet dank **formaldehydfreier Bindemittelrezeptur** auch in Sachen Verarbeiter- und Umweltfreundlichkeit. Und weil wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln, dämmen Sie mit climowool einfach clever!

Mehr Informationen unter www.climowool.com

Nachwuchs finden Börse für offene Lehrstellen und Praktika

Sie suchen Nachwuchs? Dann machen Sie es sich leicht: Nutzen Sie das Lehrstellenradar – und zwar 365 Tage im Jahr! Denn die Bemühungen um zukünftige Auszubildende kennen keinen Stichtag im Herbst und Frühjahr. Wer Jugendliche ansprechen möchte, sollte das ganze Jahr über aktiv sein: Im Lehrstellenradar können Sie neben Ausbildungsplätzen auch Praktika anbieten. Laden Sie Jugendliche ein, Ihren Betrieb, Ihr Team und Ihre Gewerke hautnah kennenzulernen. Der erste Schritt zur Unterschrift unter dem Ausbildungsvertrag führt häufig über ein Praktikum.

Großes Potenzial für Ihre Nachwuchssuche

Das Lehrstellenradar gibt es als Website (www.lehrstellen-radar.de) und als Handy-App für Apple und Android. Denn viele Jugendliche nutzen ihr Smartphone, um sich über mögliche Lehrstellen und Praktika zu informieren. In Hochphasen erhält das Lehrstellenradar bis zu 12.000 Suchanfragen täglich. Einfacher geht der direkte Dialog mit

Jugendlichen über freie Lehrstellen oder Praktikumsplätze im Handwerk nicht. Probieren Sie es selbst und stellen Sie Ihre Stellengesuche über die Website oder App online. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie auf der Seite <https://handwerk.de/infosfuerbetriebe/august-2017/lehrstellen-radar>.

Such- und Filterfunktionen

Dank der Ortungsfunktion finden Jugendliche direkt offene Ausbildungs- und Praktikumsplätze in ihrer Nähe – so zum Beispiel auch Ihre. Und noch ein Tipp: Das Lehrstellenradar zeigt Jugendlichen nicht nur Ihre offenen Stellen. Über Ihre regionale Handwerkskammer können Sie als ausbildungsberechtigter Betrieb auch Ihre Kontaktdaten veröffentlichen. So sehen junge Menschen, dass Sie als Betrieb in Ihrer Region überhaupt ausbilden – und erhalten die Möglichkeit, bei Ihnen selbst nachzufragen.

– KAMPAGNENBÜRO
HANDWERK –



Das Kampagnenbüro Handwerk des Deutschen Handwerkskammertags bietet unter www.lehrstellen-radar.de eine Börse für offene Lehrstellen und Praktika.

Firma Carlé stellt acht Finisher beim diesjährigen J. P. Morgan Corporate Challenge-Lauf

Sage und schreibe fast 64.000 Läuferinnen und Läufer nahmen am diesjährigen J. P. Morgan Corporate Challenge-Lauf in Frankfurt am Main teil, der bereits zum 25. Mal stattfand. Acht davon sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Carlé-Gruppe, den COBA-Bedachungsfachhändlern aus Gießen, Krieffel und Hungen.

Teamgeist, Kollegialität, Fairness, Kommunikation und Gesundheit stehen bei der größten Laufveranstaltung Europas im Vordergrund. Den Startschuss zum Jubiläumslauf gaben der Oberbürgermeister von Frankfurt, Peter Feldmann und Eiskönigin Katharina Witt. Die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des COBA-Bedachungsfachhändlers Erich Carlé beendeten die 5,6 Kilometer lange Strecke mit ihren leuchtend orangen Trikots erfolgreich und konnten sich „Finisher“ nennen.

Zusammen mit den anderen Teilnehmern aus Firmen unterschiedlichster Branchen joggen sie bei bestem Wetter und super Stimmung durch die Innenstadt von Frankfurt. Es war für alle Läuferinnen und Läufer, Helferinnen und Helfer und für das Publikum ein tolles Erlebnis.

– CARLÉ –



Respekt! Die „Finisher“ aus dem Hause Carlé vor der Alten Oper in Frankfurt kurz vor dem Start. 16 Laufschuhe und acht sympathische Kämpferherzen gingen für die Carlé-Gruppe beim 25. J. P. Morgan Corporate Challenge-Lauf an den Start. Sportlich!

ZVDH informiert zur neuen Gewerbeabfallverordnung

Die Gewerbeabfallverordnung wird an europarechtliche und nationale Abfall-Regelungen angepasst. Ziel ist es, die Getrennthaltung und das Recycling gewerblicher Siedlungsabfälle („hausmüllähnliche Gewerbeabfälle“) und bestimmter Bau- und Abbruchabfälle zu optimieren. Die Verordnung trat zum 1. August 2017 in Kraft und gilt für alle Erzeuger und Besitzer gewerblicher Siedlungsabfälle und bestimmter Bau- und Abbruchabfälle sowie für Entsorger. Dadurch werden für den Abfallerzeuger und Abfallbesitzer neue Getrenntsammlungs- und Dokumentationspflichten relevant.



Bildquelle: Fotolia/feufoto

Was muss getrennt werden?

In der neuen Verordnung sind im Wesentlichen verschärfte Anforderungen an die Getrennthaltungspflicht beim Abfallerzeuger – jeder Gewerbebetrieb – geregelt. Schon jetzt müssen Papier, Pappen, Kartonagen, Kunststoffe, Glas und Metalle getrennt gesammelt werden, neu ist die Trennung von Holz, Textilien und Bioabfällen. Bei Bau- und Abbruchabfällen müssen folgende Stoffe getrennt gesammelt werden: Glas, Kunststoff, Metalle (einschl. Legierungen), Holz, Dämmmaterial, Bitumengemische, Baustoffe auf Gipsbasis, Beton, Ziegel sowie Fliesen und Keramik.

Wie muss dokumentiert werden?

Laut der neuen Gewerbeabfallverordnung müssen Betriebe die Trennung durch „Lagepläne, Lichtbilder, Praxisbelege wie Liefer- oder Wiegescheine oder ähnliche Dokumente belegen. Fällt jedoch weniger als 10 Kubikmeter Abfall an, entfällt die Dokumentationspflicht! Erreicht der Abfallerzeuger durch die getrennte Abfall-Erfassung am Standort bereits eine Getrenntsammlungsquote von mindestens 90 %, kann er ein verbleibendes Abfallgemisch der energetischen Verwertung zuführen. Die Quote muss allerdings durch einen zertifizierten Sachverständigen bestätigt werden. Generell bezieht sich die Getrenntsammlungsquote auf das vorangegangene Kalenderjahr.

Welche Ausnahmen gelten?

a) Technisch nicht machbar

Wenn Betriebe aufgrund ihrer Größe keine Möglichkeit haben, mehrere Abfallbehälter aufzustellen oder die Abfallbehälter an öffentlich zugänglichen Anfallstellen von vielen Erzeugern befüllt werden, so dass eine getrennte Sammlung durch den Besitzer nicht gewährleistet werden kann.

„Technisch nicht machbar“ ist es nach Einschätzung der Berufsorganisation vor allem, Bau- und Abbruchabfälle aus dem Rückbau von verklebten Flachdachaufbauten zu trennen. Der ZVDH setzt sich daher für eine zentrale Auflistung aller Gemische ein, bei denen die „technische Unmöglichkeit“ gegeben ist.

b) Wirtschaftlich nicht zumutbar

Die Kosten für die getrennte Sammlung – beispielsweise aufgrund einer sehr geringen Menge – stehen in keinem Verhältnis zu den Kosten für eine gemischte Sammlung und eine anschließende Vorbehandlung.

Fazit

1. 10 verschiedene Stoffe müssen Betriebe bei Bau- und Abbruchabfällen künftig trennen.
2. Ausnahmen gelten, wenn die getrennte Sammlung wirtschaftlich nicht zumutbar
3. oder technisch nicht möglich ist.
4. Dokumentationspflicht, wie getrennt wird beziehungsweise warum nicht.
5. Bei Nichtbeachtung drohen hohe Bußgelder von bis zu 100.000 Euro.

Der ZVDH weist daraufhin, dass die neue Verordnung an einigen Stellen Interpretationsspielraum bietet. Wie sich die Umsetzung in der Entsorgungspraxis gestaltet, kann erst nach Inkrafttreten beurteilt werden. Über weitere Erkenntnisse wird der ZVDH informieren.

– ZVDH –

FLAGON Premio Stick:

Hochwertige FPO-Kunststoffbahn zum Verkleben

Die kaltselbstklebende FPO-Kunststoffbahn FLAGON Premio Stick von SOPREMA schützt Flachdächer und Bauwerke dauerhaft vor witterungsbedingten, mechanischen sowie bauphysikalischen Beanspruchungen. Sie lässt sich im Dach- und Bauwerksbereich unter Auflast sowie unter extensiver und intensiver Begrünung gemäß DIN 18531-2 einsetzen und ist für begehbare und befahrbare Beläge geeignet. Mit Ihrer hellen und glatten Oberfläche setzt die Bahn Akzente und verleiht sowohl modernen Bauten als auch Sanierungsobjekten ein ansprechendes, hochwertiges Aussehen.

Kaltselbstklebende Bahn

Eine unterseitige Vlieskaschierung mit Selbstklebeschicht erlaubt es, die Bahn auf definierten Untergründen (z.B. EPS, alukaschierte PU-Dämmung ...) ohne weitere Lagesicherung einfach, schnell und sicher zu verkleben. Lediglich die Randfixierung wird linear mit einer Befestigungsschiene mechanisch fixiert. Durch die schnelle Verarbeitung gestaltet sich der Einsatz der Qualitätsbahn sehr wirtschaftlich.

Langfristig sichere Abdichtung

Entwickelt auf Basis einer seit Jahrzehnten bewährten FPO-Rezeptur,

zeichnet sich die Kunststoff-Abdichtungsbahn FLAGON Premio Stick durch hervorragende Materialeigenschaften aus:

- extrem hohe Lebenserwartung
- mechanisch hoch belastbar
- witterungs- und UV-beständig, kalteflexibel, dimensionsstabil
- wurzel- und rhizomfest
- dämmstoffneutral, bitumenverträglich
- frei von Chlor, Weichmachern und Schwermetallen
- shatteringresistent

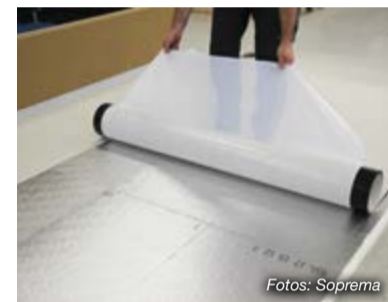
Die Verlegung der Bahn ist sehr einfach. Eine übersichtliche Schritt-für-Schritt-Anleitung findet sich online unter www.soprema.de. Die Verlegeanleitung liegt auch gedruckt im praktischen Pocketformat vor und kann per Mail an info@soprema.de bestellt werden.



FLAGON Premio Stick: Optisch ansprechende Hochleistungs-FPO-Bahn.



Einfach, sicher und schnell zu verkleben: Hier wurden 300 Quadratmeter FLAGON Premio Stick auf einem Penthouse in Gießen an nur einem Arbeitstag verlegt.



Zwischenschritt bei der Verarbeitung: Abziehen der unterseitigen Schutzfolie.

– SOPREMA –



Das Dachfenster.



Profis lieben Testsieger*

*RotoQ und Designo R8 sind Gesamtsieger der Zufriedenheitsstudie 2013 und 2017 durch den TÜV Rheinland. Getestet wurde in den Kategorien Produktqualität, Montagefreundlichkeit und Anwenderfreundlichkeit. Im Test waren drei Dachfenster. Detaillierte Testergebnisse unter www.roto-dachfenster.de/testergebnisse

CREATON 

Tondachziegel

Betondachsteine

Dach- und Fassadenplatten

Wellplatten

Dachsysteme und

Zubehör



Eine Marke.

Unendliche Dachlösungen.

Kunststofffenster

RotoQ und Roto Designo R8 sind Testsieger im TÜV-Test

Produktqualität, Montage- und Anwenderfreundlichkeit überzeugen TÜV Rheinland / Innovative Lösungen für jedes Kundenbedürfnis / Premiumqualität in allen Klassen



Die Bedürfnisse der Kunden liegen Roto besonders am Herzen. Aus diesem Grund hat der Dachfensterbauer seine Partner zum Beispiel in die Entwicklung von RotoQ einbezogen. Dass das neue, vollständig aus Kunststoff gefertigte Schwingfenster nicht nur den hohen Ansprüchen der Profis genügt, sondern auch denen des TÜV Rheinland, zeigt ein in Auftrag gegebener Prüfbericht. Dieser bewertet die Produktqualität mit der Note 1,7, die Montagefreundlichkeit mit 1,4 und die Anwenderfreundlichkeit mit 1,5. Bestnoten erhielt zuvor auch schon das Klapp-Schwingfenster Roto Designo R8 in

Kunststoff. Somit ist Roto in allen Preis-Leistungs-Klassen Testsieger.

Roto Dachfenster stellen sich dem Vergleich mit Wettbewerbsprodukten.

Bereits 2013 hat Roto mit seinem Bestseller-Produkt Designo R8 in Kunststoff bewiesen, was das Unternehmen im Kern ausmacht und glänzte im Vergleichstest mit Spitzenwerten. In allen drei Prüf-Kategorien Produktqualität, Montage- und Anwenderfreundlichkeit liegt es klar vor den Wettbewerbern. Dabei sammelte das R8 vor allem durch die hochwertigen Materialien, das ansprechende Design, sei-

ne kurze Einbauzeit sowie Ergonomie und Putzstellung Pluspunkte bei den TÜV-Testern. „Roto nimmt stets die Perspektive seiner Kunden ein und bietet ausschließlich deutsche Ingenieurskunst, die wie keine andere auf der Welt für zuverlässige, kontinuierliche, nachhaltige Qualität und Präzision steht. Darum haben Dachfenster und Zubehör von Roto immer Premiumqualität“, erklärt dazu Christoph Hugenberg, Vorstand der Roto Dach- und Solartechnologie.

Premiumqualität in allen Preis-Leistungs-Klassen

Mit der Einführung des neuen Produktes RotoQ in Kunststoff hat das Unternehmen aus Bad Mergentheim seine Stärken nun erneut unter Beweis gestellt: Der TÜV Rheinland hat das neue RotoQ und zwei vergleichbare Fenster des Mitbewerbers auf Herz und Nieren getestet. Die Ergebnisse des unabhängigen Dienstleisters sprechen für sich: Erneut hat Roto in den drei Prüf-Kategorien sehr gute Bewertungen erhalten und liegt in zwei davon klar vorm Wettbewerb. Lediglich in der Kategorie Anwenderfreundlichkeit konnte ein Vergleichsprodukt denselben Wert erzielen.

Hohe Produktqualität und ansprechende Optik

Neben dem positiv bewerteten Erscheinungsbild von RotoQ in Kunststoff überzeugte auch die hohe Materialqualität. Kriterien wie Stabilität, Spaltmaße und Gesamteindruck der Verarbeitung stellten die Experten mehr als zufrieden. Die geringe Geräuschentwicklung bei der Bedienung wurde mit 1,5 besonders gut beurteilt. Vor allem von der guten Vorbereitung für den Einbau zeigte

sich der TÜV beeindruckt. Insgesamt wurde die Produktqualität mit 1,7 ausgezeichnet.

Zeitsparende Montagefreundlichkeit und bequeme Bedienung für den Anwender.

Mit der geringsten Einbauzeit im Test ist das Schwingfenster von Roto ein echter Gewinn für jeden Profi. Grad der Vormontage, Montageschritte und Handling erzielten im Prüfbericht eine aussagekräftige 1,0. Die kurze Montagezeit und die vielen Einstellmöglichkeiten erleichtern die Arbeit beim Einbau. Der Aufwand für Anschluss innen und außen ist deutlich geringer als bei den Vergleichsfenstern. Insgesamt war das den Prüfern eine 1,4 wert. Gute Argumente fürs Tagesgeschäft liefert die anwenderfreundliche Bedienung des RotoQ Kunststoff. Die Nutzung ist mit dem ergonomischen Griff einfach gestaltet, die Putzstellung ist komfortabel und sicher. Bedienkräfte wie Losbrechmoment, Aufspringen und Verriegelung wurden sehr gut bewertet. Insgesamt schnitt das Dachfenster von Roto bei der Anwenderfreundlichkeit mit 1,5 ab.



Bilder: Roto

- ROTO -

Wachstum

Ihr neuer COBA-Fachhändler für hochwertige Baumetalle: Erich Weit GmbH

Zum 1. August konnte die COBA mit dem Bedachungs Großhandel Erich Weit GmbH aus Berlin einen neuen Fachhändler für alle Dachhandwerker im Großraum Berlin und Umgebung gewinnen.

Der Name Erich Weit steht schon seit mehr als 60 Jahren für den Handel mit hochwertigen Baumetallen. Das 25-köpfige Team versteht sich als zuverlässiger Partner des Dachdecker- und Bauklemmerhandwerks. Zum Lieferprogramm zählen Halbzeuge, also Tafeln, Bänder und Lochble-

che, sowie Dachentwässerungssysteme aus allen gängigen Metallen. Ergänzt wird das Sortiment um Bedachungsartikel für das Steil- und Flachdach, Fassadentechnik, Werkzeuge und Maschinen. Weiterhin werden Kantungen und Sonderprofile auf Kundenwunsch gefertigt. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.erichweit.de.

- WEIT -



In Berlin-Tempelhof ist der neue COBA-Fachhändler, die Erich Weit GmbH, ansässig. Der Bedachungs Großhandel ist Spezialist für Metalle.

RHEINZINK®



DAS SYSTEM FÜR EINE DAUERHAFT VERBINDUNG

Alles aus einer Hand inkl. Systemgarantie

- + Befestigungshafte aus Edelstahl
- + Korrosionsschutz Schrauben
- + RHEINZINK-CLIPFIX-Magazinschrauber

CLIPFIX & BEFESTIGUNGSHAFTE

Die neue Ära der Stehfalzbefestigung

Geprüftes System für Stehfalzprofile

Statische Sicherheit durch definierte Befestigung

Schnelle Montage – weniger Hafte, größerer Haftabstand

Passgenau für die RHEINZINK-Stehfalzsysteme

Systemkonform zu den Strukturmatte AIR-Z und VAPOZINC

Optimierte Lagerhaltung

Alles aus einer Hand

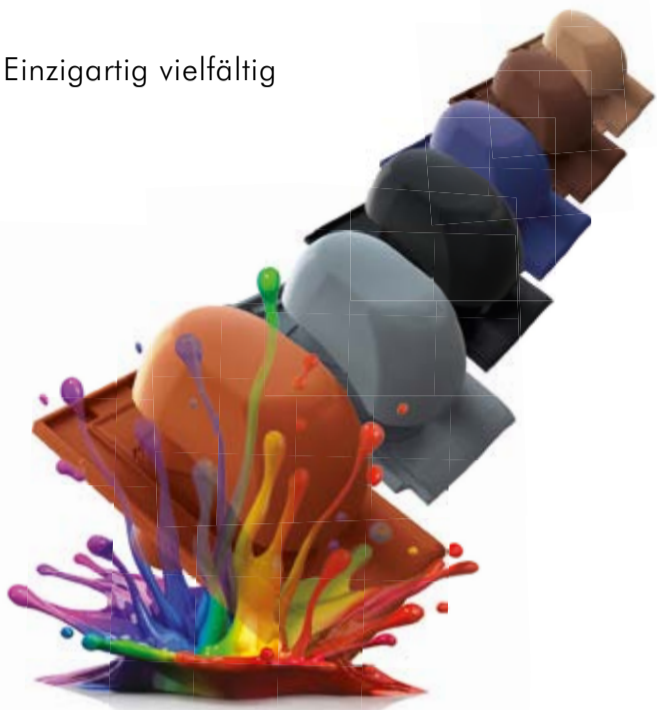
GARANTIERT SICHER.
Mit bauaufsichtlicher Zulassung.

RHEINZINK GmbH & Co. KG · Postfach 1452 · 45705 Datteln · Germany
Tel.: +49 2363 605-0 · Fax: +49 2363 605-209 · info@rhein-zink.de

www.rhein-zink.de

PROFIS MIT PROFIL

Einzigartig vielfältig



KLOBER
Professionelles Dachzubehör

www.kloeber.de

STEICOsafe:

Ökologische Sicherheit für Dächer >5° Dachneigung

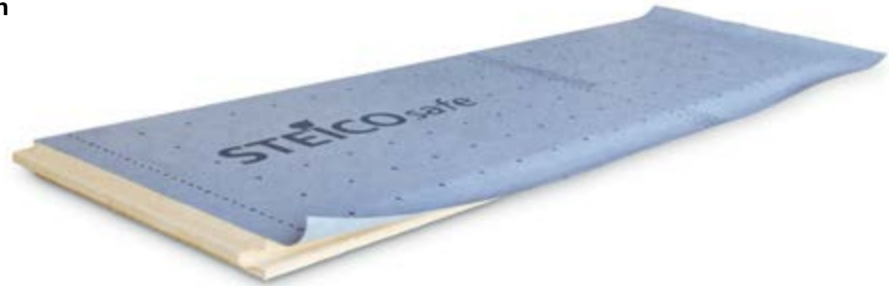
Die dämmende Holzfaser-Unterdeckplatte mit zusätzlicher Unterspannbahn ist jetzt noch einfacher zu verlegen

Die Unterdeckplatte STEICOsafe besteht aus einer Holzweichfaser-Dämmplatte (produziert im Trockenverfahren), die zusätzlich mit einer diffusionsoffenen Unterdeckbahn kaschiert ist. Somit ist STEICOsafe optimal für den Einsatz bei erhöhter Regensicherheit sowie bei flach geeigneten Dächern > 5° Dachneigung geeignet.

Die Dämmplatten werden direkt über den Sparren verlegt und sorgen mit nur einem Arbeitsgang für Dämmung und Witterungsschutz. Das Gesamtsystem ist besonders ökologisch, hoch diffusionsoffen und bietet einen exzellenten Kälte- und Hitzeschutz. Mit Wahlmöglichkeiten der Dicken steht die STEICOsafe nun von 40 mm bis zu 240 mm zur Verfügung.

Die helle Farbgebung der vollflächig kaschierten Unterdeckbahn reduziert die Erhitzung bei Sonneneinstrahlung während der Bauphase und erleichtert das Anbringen von Markierungen. Ein weiterer Vorteil der reissfesten Unterdeckbahn sind die aufgedruckten Schneide- und Verlegelinien.

Dank der neuen integrierten Selbstklebestreifen können sämtliche Stoßfugen (vertikal und horizontal)



einfach und schnell miteinander gefügt werden. Der Einsatz zur erhöhten Regensicherheit wurde von der Holzforschung Austria geprüft und bestätigt.

Die Platten selbst lassen sich mit gängigen Holzbearbeitungswerkzeugen (Z. B. Handkreissäge) einfach bearbeiten. Die Befestigung erfolgt wie gewohnt über die Konterlatte im Sparren.

Die STEICOsafe Unterdeckplatte bietet alle positiven Eigenschaften einer Holzfaser-Unterdeckplatte, wie Diffusionsoffenheit, Hitzeschutz und Schallschutz. Gleichzeitig erfüllt sie durch die zusätzliche Kaschierung höchste Anforderungen im Hinblick auf die Regensicherheit.

– STEICO –



Zuschnitte von STEICOsafe erfolgen mit üblichen Holzbearbeitungsmaschinen.



Dank integrierter Selbstklebestreifen können sämtliche Stoßfugen (vertikal und horizontal) einfach und schnell miteinander gefügt werden.

Fotos: STEICO

COBA-Prämienprogramm Dach&Mehr: Jetzt noch bis zum 31. Oktober Punkte sammeln!



Erfüllen Sie sich Ihre Prämienwünsche! Infos unter www.dachundmehr.com

FRICKE

Dachentwässerungssysteme von FRICKE
Für alle Wetter gewappnet!



Für alle
Wetter
gewappnet

1925 durch Theodor Fricke gegründet und 1985 durch die KME übernommen steht die Marke FRICKE heute für Dachentwässerung aus Kupfer und Zink und hat somit eine lange Tradition in der Herstellung von Dachentwässerungsprodukten aus Metall.

Insbesondere die Werkstoffe Kupfer und Zink werden von FRICKE zu Qualitätsprodukten verarbeitet. Auf der Basis des Werkstoffs Kupfer bietet Fricke Dachentwässerung in den TECU® Qualitäten Classic, Oxid und Patina an. FRICKE liefert auch Bleche und Bänder aus Kupfer und Zink in bewährter Qualität.

Alle Erzeugnisse aus dem Hause FRICKE entsprechen den einschlägigen Normen und Regelwerken.



FRICKE GmbH Verwaltung und Fertigung
Eichendorffweg 10 48268 GREVEN DEUTSCHLAND www.fricke-greven.de

31. Internationales Dachdecker-Golfturnier

Das 31. Internationale Dachdecker-Golfturnier fand im Golfclub Gut Neuenhof am 23. Juni 2017 statt. Durch unsere golfbegeisterten und mitspielenden Sponsoren bei sommerlichen Temperaturen haben alle Dachdecker und Handwerksfreunde ein ganz tolles Dachdecker-Golfturnier erlebt.

Der Golfclub Gut Neuenhof hatte den Teilnehmern einen Golfplatz zur Verfügung gestellt, der sich in einem Top-Zustand präsentierte, so dass auch gute bis sehr gute Ergebnisse gespielt werden konnten. In der Bruttowertung konnte Norbert Mischke mit 27 Punkten seinen Titel verteidigen. Die Nettowertung ging mit 38 Nettopunkten an Lars Naumann von der Firma Wienerberger. Den Senioren-

Wanderpokal erspielte sich mit 36 Nettopunkten Rüdiger Althaus. Der Damen-Wanderpokal ging mit 28 Punkten an Gaby Mischke. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

Ein besonderer Dank geht an das Ehepaar Angelika und Hans Hosbach für die Vorbereitung und das Sponsoring. Ein Dank geht an die weiteren Sponsoren wie: Enke-Werke, Velux, Roto, Rockwool, COBA-Fachhändler Paffgen Düsseldorf und IVT in Holzwickede.

Das 32. Internationale Dachdecker-Golfturnier wird am 8. Juni 2018 in NRW stattfinden.

– MISCHKE –



Hier präsentieren sich alle Gewinner des 31. Dachdecker-Golfturniers, das im Juni im Golfclub Gut Neuenhof stattfand – darunter sind auch die Gewinner des Wanderpokals.

Foto: Mischke

Relaunch: TEROSON F173 Silikon mit FUSION-Technologie

Die Fusion von Technik und Gesundheit

Low-MEKO Silikone waren bisher trotz ihrer gesundheitsschädlichen Eigenschaften die technisch beste Lösung am Dach. Alternative Oxim-Silikone bieten noch etwas bessere Eigenschaften. Noch besser jedoch sind Silikone, die MEKO- und oximfrei sind. Mit dem neuen TEROSON F173-Silikon mit FUSION-Technologie stellen WOLFIN Bautechnik und HENKEL dem Dachhandwerker genau eine solche Alternative zur Verfügung. Ein Relaunch, der Technik und Gesundheitsschutz vereint!

Nicht nur ohne MEKO, sondern oximfrei

Wenn auf dem Dach Silikone eingesetzt werden, dann in der Regel neutral vernetzende Oxim-Silikone. Mit gutem Grund: Sie zeichnen sich durch ihre gute Haftung, ihre Verträglichkeit mit Metallen und ihre schnelle Aushärtung aus. Einen Nachteil allerdings haben sie: Dabei wird 2-Butanonoxim (kurz MEKO) freigesetzt. Dieser Stoff steht im Verdacht, Krebs zu verursachen. Deshalb haben die im Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD) zusammengeschlossenen Hersteller und der Fachausschuss 7 der Deutschen Bauchemie beschlossen, alle MEKO-abspaltenden Produkte



Frei von MEKO-Verbindungen und anderen Oximen, aber reich an guten Eigenschaften: TEROSON F173.

bis Ende 2017 zu substituieren. Dabei wird MEKO meist durch alternative Oxime ersetzt, zum Beispiel MIBKO, DMKO oder MPKO. Aber auch bei diesen Ersatzprodukten empfiehlt die BG BAU bei Überschreitung des Arbeitsplatz-

grenzwerts von 1 mg/m³ dieselben Präventivmaßnahmen, die für den Einsatz von MEKO-Silikonen vorgeschrieben sind – Handschuhe, Schutzbrille, in Innenräumen Atemschutz –, da noch keine ausreichenden Daten zur abschließenden Beurteilung dieser Stoffe vorliegen. Eine notwendige, aber auch lästige und teure Maßnahme.

Die beste Alternative hierzu bieten oximfreie Silikone. Dies können im neutral vernetzenden Bereich entweder die sogenannten Alcoxy-Silikone sein oder ein ganz neues Produkt.

Innovative Silikonbasis: FUSION
Nach intensiver Forschung hat Henkel als Weltmarktführer im Bereich Klebstoffe jetzt eine innovative Vernetzungstechnologie entwickelt, die Oxime vollständig ersetzen kann und somit weder hautsensibilisierend noch krebserregend ist. Sie vereint alle Vorteile eines neutral vernetzenden Dichtstoffs und bietet gleichzeitig eine hohe Anwendungssicherheit. Durch die FUSION-Technologie verbindet nun auch das bekannte Dach- und Wandsilikon F173 höchste technische Leistung mit gesundheitlicher Unbedenklichkeit. Das neue F173 verfügt über ein ausgezeichnetes

Haftungsverhalten auf nahezu allen Untergründen, ob Beton, Glas, Metall, Holz oder Fliesen. Da bei der Anwendung keine kritischen Emissionen entstehen, müssen selbst beim Einsatz im Innenraum keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen getroffen werden.

Frei von Oximen, reich an Pluspunkten

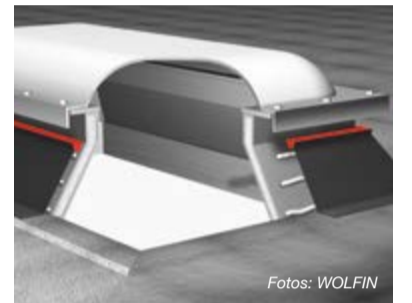
TEROSON F173 mit FUSION-Technologie ist frei von MEKO-Verbindungen und allen anderen Oximen. Aber dafür voll von hervorragenden technischen Eigenschaften:

- keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen notwendig
- neutrales Silikon – auch auf empfindlichen Oberflächen einsetzbar
- für den Innen- und Außenbereich
- UV- und witterungsbeständig
- schnell aushärtend
- sehr gute Haftung auf nahezu allen Untergründen
- gute Bitumenhaftung
- 18 Monate lagerfähig
- beständig gegen viele Öle, Fette und Säuren – und damit auch geeignet für die Küchenabdichtung
- ohne Streckmittel und somit geringer Schwund.

Mit diesen Aussichten macht die Verarbeitung des neuen TEROSON F173-Silikons gleich doppelt Spaß.



Obere Versiegelung eines Wandanschlusses mit Verbundblech.



Anwendungsbeispiel Lichtkuppel: TEROSON F-173 zur Versiegelung des Verbundblechs und zum Abschluss der Dachabdichtung an die Lichtkuppelkonstruktion.

Weitere Informationen über WOLFIN finden sich auch im Internet unter www.wolfin.de.

– WOLFIN –

Nutzen Sie die Kraft der Sympathie!

Orange ist sympathisch!

Mehr dazu lesen Sie in unserem Titelthema auf Seite 3.

GREENCOAT®
COLORFUL STEEL

GreenCoat PLX BT
– das Original aus Skandinavien

Das Beste für die Klempnertechnik seit über 50 Jahren

GreenCoat PLX BT ist das Original aus Skandinavien für hohe Anforderungen an Dächer und Fassaden in der Klempnertechnik. Dieses organisch beschichtete Stahlfeinblech von SSAB Swedish Steel wurde für das extreme Klima in den nordischen Ländern entwickelt. Es lässt sich selbst bei -15°C noch falzen und ist besonders resistent gegenüber Weißrost.

GreenCoat PLX BT lässt sich so verarbeiten wie andere Baumetalle. Es bietet jedoch noch viele weitere Vorteile:

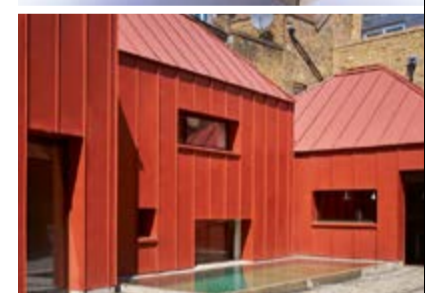
- ▶ Seit über 50 Jahren erfolgreich in Skandinavien im Einsatz
- ▶ Ist kosteneffizient: Es lässt sich über das gesamte Jahr auf Dächern und Fassaden verarbeiten; wir garantieren eine Falzfähigkeit bis -15°C.
- ▶ Lässt sich mit unserem Set auch Weichlöten
- ▶ Breite Farbauswahl
- ▶ Besitzt den minimalsten Ausdehnungskoeffizienten aller Baumetalle
- ▶ Bietet mit 350 g/m² Verzinkung einen ausgezeichneten Korrosionsschutz
- ▶ Erfüllt die höchste Korrosionsschutzklasse RC5
- ▶ Umfassende Garantien

Und das Beste ist: Mit all diesen Vorteilen haben Sie zudem ein Produkt mit patentierter Beschichtung auf Pflanzenölbasis für ökologisches Bauen. GreenCoat PLX BT ist bei vielen COBA-Fachhändlern verfügbar.

SSAB Swedish Steel GmbH
T +49 211 9125-136
greencoat.de@ssab.com



ssab.de/GreenCoat



SSAB

Orange
ist sympathisch!



COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und
Anzeigenschluss
für Ausgabe 175

20.10.2017

Erscheinungstermin:

20.11.2017

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für
Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 05 41/5 05 13-0
Telefax 05 41/5 05 13-19
www.coba-osnabrueck.de
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdieckstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 05 41/50 01-0 · Telefax 05 41/50 01-11
info@koesterGloger.de · www.koesterGloger.de

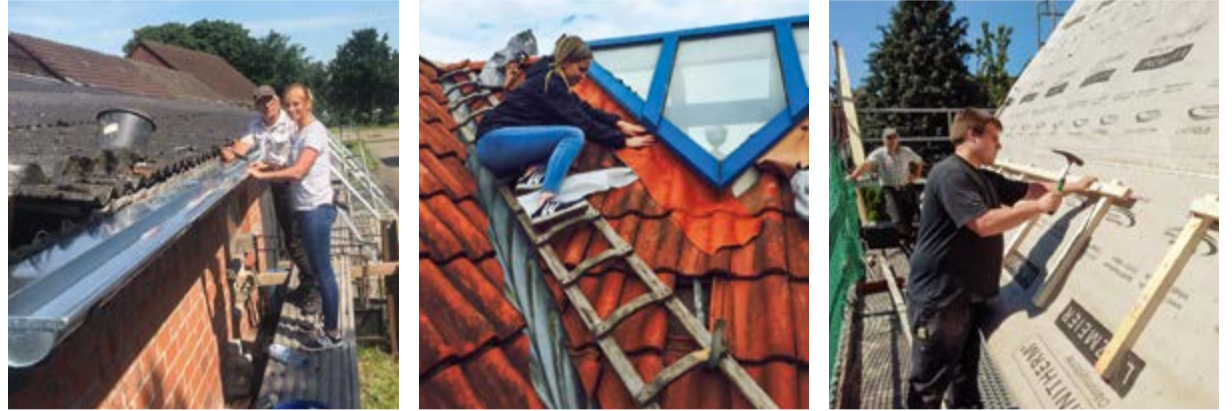
Druck
Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Lindenstraße 47 · 49565 Bramsche
Tel. +49 (0)5461/81-40 · Fax +49 (0)5461/81-4155
info@raschdruck.de · www.raschdruck.de

Heitkamm-Azubis im Dachdeckereinsatz

In diesem Jahr hatten bei der Heitkamm GmbH Dachbaustoffe wieder drei Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr zur Groß- und Außenhandelskauffrau bzw. -kaufmann die Möglichkeit, für drei Wochen während einer überbetrieblichen Maßnahme bei einem ihrer Kunden in die Dachdeckertätigkeit reinschnuppern. Bei der Firma Gebr. Krain aus Ahlen konnten sie vor Ort Erfahrungen sammeln, wie die Produkte vom COBA-Fachhändler Heitkamm GmbH Dachbaustoffe verarbeitet werden und wo sie angewendet werden. Die Auszubildenden konnten mit anpacken und mit Unter-

stützung verschiedene Anwendungsbereiche kennenlernen. Den drei Auszubildenden hat es sehr viel Spaß gemacht und sie haben vieles im Umgang mit dem Material gelernt. „Dank Uli Krain und seinen Mitarbeitern haben wir die Möglichkeit, dass unsere Auszubildenden praktische Erfahrungen sammeln können. Diese überbetriebliche Maßnahme machen wir inzwischen jährlich seit 2012.“, sagte Nicole Schmitz, die bei der Heitkamm GmbH Dachbaustoffe unter anderem als Ausbilderin tätig ist.

– HEITKAMM –



Drei Auszubildende im Groß- und Außenhandel konnten drei Wochen lang beim Kunden auf der Baustelle mitarbeiten und dabei die Materialien kennen lernen (von links): Lena Drees, Carolin Holz, Robin Schlüter. Fotos: Heitkamm

Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

allform
www.allform-bautechnik.de
info@allform-bautechnik.de

BACHL
www.bachl.de
E-Mail: deching@bachl.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

BECO
BERMÜLLER
www.beco-bermueller.de
E-Mail: info@beco-bermueller.de

Benders
www.benders.se
E-Mail: info.de@benders.se

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

Böcker
www.boecker.de · info@boecker.de

Bostik
smart adhesives
www.Bostik.de · info.germany@Bostik.com

CREATON
www.creaton.de · E-Mail: vertrieb@creaton.de

DÖRKEN
www.doerken.de/de
E-Mail: bvf@doerken.de

DS Stalprofil
www.ds-staalprofil.de · info@ds-stahl.de

EMDATEC
Partner des Handels
www.emdatec.de
E-Mail: info@emdatec.de

Enke
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de
Produziert Qualität seit 1924

Eurotec Der Spezialist für Befestigungstechnik
www.e-u-r-o-tec.de | info@e-u-r-o-tec.de

SYSTEME FÜR
DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de
**FLENDER
FLUX**

Sturmklammern.
Firstklammern.
Fassadenklammern.
www.fos.de info@fos.de

GRÖMO
www.groemo.de
info@groemo.de
ZIEHT DEM FREIEN, WO ES LANGMIGT!

GRÜN · Sicherheitstechnik
· Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de
info@gruen-gmbh.de

Grumbach Dach-
Gullys
und mehr
www.grumbach.net · grumbach@grumbach.net

HEUEL
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

IAP-Eckstein GmbH
Innovative
Ausbau-
Produkte
Alu + PE-Dampfsperrefolien
Dicht- und Klebesysteme
www.iap-eckstein.de
info@iap-eckstein.de

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.de
E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

ivt
www.ivt.de
E-Mail: info@ivt.de
EINFACH GUT!

**Jacobi
walther**
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Kettinger
Vliesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

KLÖBER
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896
www.laumanns.de · E-Mail: info@laumanns.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.lorowerk.de
infocenter@lorowerk.de

LUYABSTURZSICHERUNG
Zertifizierter Betrieb für Absturzsicherungen
www.Luy-Absturzsicherung.de
info@luy-absturzsicherung.de

DACHKERAMIK
MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

MOGAT
Dachsysteme & Bauwerksabdichtungen
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

M·SOFT
www.msoft.de · vertrieb@msoft.de

Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP
www.nelskamp.de · E-Mail: vertrieb@nelskamp.de

NSC
www.nsc-gmbh.com
E-Mail: nsc@nsc-gmbh.com

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

PAROC
www.paroc.de · E-Mail: info@paroc.de

Paslode
www.itw-paslode.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

POHL
Securant
Mit SICHERHEIT
das ORIGINAL!
POHLs stärkste Marke
www.wir-sind-securant.com

RAKU
www.raku.de
E-Mail: service@raku.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de · E-Mail: info@rheinzink.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Semmler
Dichtungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

sita
Für gutes Wetter im Bau.
www.sita-bauelemente.de
E-Mail: info@sita-bauelemente.de

SPAX
Die Schraube
www.spax.com
info@spax.com

www.ursa.de
info@ursa.de
Für die Zukunft
gut gedämmt
URSA

VELUX
www.VELUX.de
E-Mail: info.v-d@VELUX.com

VMZINC
www.v zinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de